

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 57

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 28. April — Berne, le 28 Avril — Berna, li 28 Aprile

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Demande en annulation d'une police d'assurance.

Nous président du tribunal du district de Courtelary, En suite d'une requête qui nous a été adressée, il résulte que feu Jules-Alcide Béguelin, en son vivant fabricant d'horlogerie à Tramelan-dessous, avait conclu avec la Compagnie française d'assurance « Le Phénix » ayant son siège à Paris, un contrat d'assurance portant le n^o 47928, rentrant dans la catégorie des assurances dites mixtes, avec participation aux bénéfices, selon lequel, moyennant paiement par M. Béguelin prénommé des primes d'assurance fixées, ladite compagnie s'engageait à payer, le 8 novembre 1899, la somme de fr. 7500 audit sieur Béguelin, s'il était vivant ou à M^{me} Béguelin, son épouse, ou, à défaut, aux enfants du contractant aussitôt le décès de ce dernier, s'il avait lieu pendant la durée de cette assurance. M. Béguelin, sus-dénommé, étant décédé le 21 juillet 1887, le capital de fr. 7500, assuré suivant le contrat précité, est donc déchu à sa veuve, dame Georgine née Langel, demeurant à Tramelan-dessous.

Le double de la police du contrat d'assurance en question qui avait été délivré au sieur Béguelin défunt a été perdu ou égaré par ce dernier, car il n'a pu être retrouvé dans ses papiers.

En conséquence et en conformité des art. 844, 793 et suivants du code fédéral des obligations, le ou les détenteurs de la police sus-désignée sont sommés de la produire au greffe du tribunal de Courtelary, dans le délai de six mois, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi nous en prononcerons l'annulation.

Courtelary, le 20 avril 1888.
(75—1)

Le président du tribunal:
A. Meyer.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

Solothurn: Bei Herrn W. Pfister, Stadtkassenadjunkt in Solothurn, an Stelle des Herrn Th. Wiswald.

Zug: » Herren Gebr. Häusler, Coiffeurs in Unterägeri.

Basel, den 24. April 1888.

Namens der Gesellschaft,

(81—1)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
P. Koechlin-Kern.

Rheinisch-Westphälischer Lloyd in M. Gladbach.

Das kantonale Rechtsdomizil für **St. Gallen** wird verzeigt bei Herrn **B. Dürler-Bion**, Generalagent in St. Gallen. (79—1)

Zürich, den 20. April 1888.

(O. F. 7930)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
J. Wirz.

Kölnische Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das kantonale Rechtsdomizil für **St. Gallen** wird verzeigt bei Herrn **Wetter-Weiss**, Generalagent in St. Gallen. (80—1)

Zürich, den 20. April 1888.

(O. F. 7929)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
J. Wirz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 25. April. **Consum-Verein Oerlikon** in Oerlikon (S. H. A. B. 1888, pag. 125). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung

vom 2. April 1888 gewählt: An Stelle des bisherigen Präsidenten, **Albert Heeb**, den bisherigen Aktuar, **Jean Bebie**, und an dessen Stelle **Caspar Ryhner** von Elm (Glarus), sowie als Beisitzer für den zum Verkäufer ernannten **Jakob Weber**, **Heinrich Bachmann** von Bülach, alle drei in Oerlikon.

25. April. In ihrer Generalversammlung vom 24. April 1887 haben die Aktionäre der „**Leihkasse im Wahlkreis Grüningen-Gossau**“ in Grüningen ihre Statuten revidiert. Gegenüber dem ursprünglichen Eintrag und Publikation (S. H. A. B. 1883, pag. 773) sind folgende Aenderungen zu konstatiren: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr **Leihkasse Grüningen-Gossau**, ihr Sitz befindet sich jeweilen am Wohnorte des Kassiers, zur Zeit in Grüningen. Das heute einbezahlte Grundkapital beträgt achtzehntausend Franken und ist eingetheilt in 360 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 50; dasselbe kann statutengemäß durch Aushingabe weiterer 240 Stück Aktien vom Verwaltungsrath auf Fr. 30,000 erhöht werden. Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath von neun und eine Direktion von fünf Mitgliedern (Präsident, Kassier, Buchhalter und zwei Beisitzer) und die Kontrollstelle. Der Kassier vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt einzeln und allein die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Kassier ist wie bis anhin: **Rudolf Dürsteler** von und in Grüningen.

26. April. Inhaberin der Firma **Frau R. Prestli** in Wiedikon ist **Frau Rosina Prestli** geb. Hugelshofer von Thundorf (Kt. Thurgau), in Wiedikon, mit Zustimmung ihres Ehemannes, **Adam Prestli**, welchem die Prokura ertheilt ist. Schafhandel. Zum «Sihlstrom».

26. April. Inhaber der Firma **Joh. Ehrensperger, R'Ag'** in Zürich ist **Johannes Ehrensperger** von und in Zürich. Inkasso und Vermögensliquidationen, sowie Ankauf und Verkauf von Liegenschaften. Thalgaasse 39.

26. April. Inhaber der Firma **Garinot J^{re}** in Zürich ist **Jacob Garinot**, jünger, von St. Hippolyt (Frankreich), in Zürich. Schirmhandlung. Tonhallestrasse 15.

26. April. Die Firma **Julius Wechsler in Enge** (S. H. A. B. 1886, pag. 217) wird hiemit in Folge Hinschiedes des Inhabers, ohne Hinterlassung hierorts bekannter Erben und vermögenslos, von Amtes wegen gestrichen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1888. 25. April. Unter der Firma **Käsergesellschaft Moosaffoltern** hat sich mit Sitz in dieser Ortschaft eine Genossenschaft gegründet mit dem Zwecke, die verfügbare Milch von den Kühen ihrer Mitglieder bestmöglich zu verwerthen zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb der Käserei oder durch Verkauf der Milch an einen Dritten zu derselben Verwerthung. Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 21. April 1888 und die Genossenschaft, deren Geschäftsbetrieb auf 1. Mai 1888 beginnen soll, dauert so lange, bis ihre Auflösung mit einer Mehrheit von $\frac{2}{3}$ Stimmen beschlossen wird oder ein gesetzlicher Auflösungsgrund eintritt. Mitglied der Genossenschaft wird, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gelsttag und Ausschuß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei, derselbe kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden, nach vorheriger sechsmonatlicher Kündigung. Die Hauptversammlung kann Mitglieder, welche die Stammantheile nicht rechtzeitig einzahlen oder gefälschte Milch liefern, ausschließen. Das Genossenschaftskapital, woran die Mitglieder zu ungleichen Theilen beizutragen haben, beträgt Fr. 12,700, eingetheilt in 127 Stamm-antheile zu Fr. 100. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Austretenden oder seinen Rechtsvertretern fünfzig Prozent seines Geschäfts-antheiles, resp. seines Antheiles am Genossenschaftsvermögen. Der volle Geschäftsantheil wird ausbezahlt, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf der Liegenschaften, Heirath oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer, Pächter oder Nutznießer der Liegenschaften sich an Stelle des Austretenden als Mitglied anmeldet und aufgenommen wird. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand (bestehend aus dem Präsidenten und den zwei Milchfekern), der Präsident, der Kassier, zugleich Vizepräsident, der Sekretär, zwei Milchfeker, mit zwei Stellvertretern, zwei Rechnungsrevisoren und ein Weibel. Präsident und Sekretär führen Namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Die Amtsdauer der Beamten beträgt zwei Jahre. In die Genossenschaftskasse fallen: Alljährlich vier Prozent Zins vom rohen Genossenschaftsvermögen und zehn Prozent Werthabgang auf den Mobilien, soweit zu Käserzwecken dienlich, die Einzahlungen neuer Genossenschafter und die Verspätungsbußen, die Erhöhungen des Stammkapitals und die

aufgenommenen Darlehn. Daraus werden bestritten: Die Zinse und Amortisationen von Darlehn, die Geschäftsanteile ausscheidender Mitglieder und die Auslagen für neue Bauten oder Geräthe, deren Preis Fr. 50 übersteigt. Der Rest bildet sodann den Zins oder die Dividende der Stammantheile. Präsident der Genossenschaft ist dato: Herr Niklaus Stähli, Gutsbesitzer; Vizepräsident und Kassier: Herr Niklaus Schüpbach, Pächter; Sekretär: Herr Johann Lehmann, Lehrer; Milchfeker: Die Herren Bendicht Rätz, Pächter, und Gottfried Kobi, Jacobs, alle in Moosaffoltern. Die Amtsdauer dieser Beamten geht bis 1. Mai 1890.

Bureau Biel.

26. April. Die im Handelsregister von Biel unterm 27. März 1883 eingetragene Firma „Ferd. Lançon“ in Biel ist erloschen. Inhaberin der Firma A. Lançon in Biel ist Alphonsine Lançon geb. Chavelet, Ferdinands des Konkursanten Ehefrau, in Biel. Diese Firma ertheilt Prokura dem Herrn Ferdinand Lançon, Ehemann der Firmainhaberin, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Fabrikation von Uhrenzeigern.

Bureau Fraubrunnen.

26. April. Unter der Firma **Küsergenossenschaft Grafenried-Unterbreg** ist eine Genossenschaft entstanden, mit Sitz zu Grafenried. Sie hat den Zweck bestmöglicher Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Genossenschaftsstatuten datiren vom 25. Februar 1888 und es ist die Dauer der Genossenschaft unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später bei der Hauptversammlung aufgenommen wird, die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitritts-erklärung unterzeichnet und wenigstens einen Stammantheil von Fr. 250 übernimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geldtag (Konkurs) und Ausschluss. Das zu Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital ist festgesetzt auf Fr. 33,500 und beschafft: a. durch Beiträge der Mitglieder, b. durch ein Darlehn von Fr. 17,000. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe von Fr. 16,500 wird in 66 Stammantheile von je Fr. 250 eingetheilt. Ueber jeden Stammantheil wird ein Antheilschein ausgestellt, welcher den Namen des betreffenden Mitgliedes und den einbezahlten Betrag, sowie eine mit dem Stammantheilbuch übereinstimmende Nummer enthält. Die Antheilscheine sind weder theilbar noch übertragbar. Sie können nicht gepfändet und nicht zur Geldtagsmasse gezogen werden. Es können auch bloße Milchlieferanten, sog. Gastbauern, gegen Bezahlung eines von der Genossenschaft zu bestimmenden Eintrittsgeldes von Fr. 5 aufgenommen werden. Im Uebrigen werden die nöthigen Kosten zur Speisung der Betriebskasse von sämtlichen Milchlieferanten im Verhältniß der gelieferten Milch per Hektoliter oder metrischen Zentnern getragen. Einen Gewinn beabsichtigt die Genossenschaft als solche nicht, indem der Erlös auf die gelieferte Milch per Kilo vertheilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, welche je nach den vorliegenden Traktanden besteht: 1) aus den Mitgliedern der Genossenschaft einzig oder 2) aus den Mitgliedern der Genossenschaft in Verbindung mit den Gastbauern (Milchlieferanten); b. der Vorstand. Dieser besorgt die Geschäftsleitung der Genossenschaft und besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier (zugleich Stellvertreter des Präsidenten), drei Beisitzern und dem Sekretär. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung. Es sind dato erwählt: Als Präsident: Johann Iseli, Adams, in Grafenried; als Kassier und Vizepräsident: Joh. Aeberhardt, Pächter im Unterberg; als Beisitzer des Vorstandes: Jakob Schnell im Buchhof, Johann Häni, Sohn, und Niklaus Iseli, Sohn, Ammanns, beide in Grafenried, und als Sekretär: Bend. Iseli, Amtsrichter in Grafenried.

Bureau Interlaken.

24. April. Die im S. H. A. B. vom 25. Mai 1883, pag. 606, publicirte Firma **G. Sommer** in Interlaken ist wegen Geldtag des Inhabers erloschen.

24. April. Herr Hans Sommer von Sumiswald, in Unterseen, ist einziger Inhaber der Firma **H. Sommer** in Interlaken. Natur des Geschäfts: Spedition und Camionnage. Sitz: Bahnhofstraße in Interlaken.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 25. April. Inhaberin der Firma **Frau Jung-Gilg** in Luzern ist Frau Babette Jung geb. Gilg von Großwangen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäfts: Handlung in Seidenwaaren.

26. April. Die Firma „**Vinzenz Peter** im Zinggen“ in Pfaffnau (S. H. A. B. 1884, pag. 318) wird abgeändert in **Vinzenz Peter, Müller**. Die Natur des Geschäfts ist: Mülerei.

26. April. Inhaber der Firma **Joh. Jos. Lustenberger** in Entlebuch ist Johann Joseph Lustenberger von und in Entlebuch. Natur des Geschäfts: Geschäftsbureau.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1888. 26. April. Die Firma **J. M. Kälin, Feilträger** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 31. August 1886 und publicirt im S. H. A. B. vom 4. September 1886, pag. 582) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1888. 26. April. Unter der Firma **Küsergesellschaft Ober-Entfelden** gründet sich mit Sitz in Ober-Entfelden eine Genossenschaft zum Zwecke des Baues und Betriebes einer Käserei. Die Statuten datiren vom 1. März 1888. Als Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Landwirth aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten. Beim Austritt ist zu Händen der Kasse eine durch die Generalversammlung festzusetzende Gebühr zu entrichten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Milch von seinen Kühen in möglichst großen Quantitäten

zu liefern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und im Verhältniß zu ihren Milchlieferungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Präsident ist: G. Walther, Aktuar: Robert Kyburz, beide in Ober-Entfelden. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind: St. Häfliger, Jb. Zehnder und Gottl. Baumann, alle in Ober-Entfelden. Ein direkter Geschäftsgewinn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt.

26. April. Inhaber der Firma **G. Wiederkehr, Notar** in Buchs ist Gottlieb Wiederkehr von Gontenschwil, wohnhaft in Buchs. Natur des Geschäfts: Notariats- und Geschäftsbureau.

Bezirk Kulm.

26. April. Die Firma **G. Wiederkehr, Notar** in Gontenschwil (S. H. A. B. 1886, pag. 730) ist in Folge Wegzuges des Inhabers nach Buchs (Bezirk Aarau) erloschen.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 23. avril. La société en nom collectif **R. Picard jeune & C^{ie}**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 6 juin 1883 dans le n° 83 de la F. o. s. du c., est dissoute depuis le 15 avril 1888. L'associé **Raphaël Picard** est chargé de la liquidation.

23. avril. La société en nom collectif **Jeanrichard et Monet**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1881 dans le n° 35 de la F. o. s. du c., est dissoute. La liquidation en est faite par les associés.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

23. avril. Le chef de la maison **Ch. Monico**, à Genève, est Charles-Joseph Monico, de Milan (Italie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Tailleur. Locaux: Rue des Etuves, 16.

23. avril. La raison **Marc Genoud-Chalut**, à Moniaz, épicerie et mercerie (F. o. s. du c. de 1884, page 287), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 21 avril 1888.

23. avril. La raison „**Salomon Meyer**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 724), cesse d'exister sous ce nom par le fait de l'association ci-après mentionnée. Les suivants: MM. Salomon Meyer, sus-désigné, et Gustave-Abraham Mossé, de Pont St-Esprit (département du Gard), domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Salomon Meyer & G^{re} Mossé**, avec les sous-titres „Au Louvre“ et „Grande maison de blanc“, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mai 1888. Genre de commerce: Nouveautés pour dames et maison de blanc. Magasins: Rue de Rhône, 34, avec l'enseigne „Au Louvre“, et Rue du Rhône, 10, avec l'enseigne „Grande maison de blanc“.

23. avril. Par jugement du 21 avril 1888, le tribunal de commerce a déclaré en état de faillite, dès le 20 du même mois, la raison **Louis Blanc**, à Carouge, commerce de combustibles (F. o. s. du c. de 1883, page 715), radiée le 21 octobre 1887 pour cause de renonciation et qui ne subsistait, dès lors, que pour sa liquidation (F. o. s. du c. de 1887, page 823).

24. avril. La raison „**Vibert & Chalut**“, société en nom collectif, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1888, page 88), est radiée pour cause de désassociation en date du 16 avril 1888. L'associé Jules Vibert, de Archamp (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives, continue la maison sous la raison **J. Vibert**, aux Eaux-Vives. Locaux: Chemin de la Flèche, 26. Genre de commerce: Vente en gros de bières en bouteilles. L'associé Charles-François Chalut reste inscrit, sous la raison **C. F. Chalut**, comme maréchal-ferronier, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 868).

24. avril. Le chef de la maison **M^{me} S. Cula-Delavaux**, à Genève, commencée le 28 mars 1888, est M^{me} Sophie Delavaux, femme séparée quant aux biens et autorisée de son mari, M. Joseph Cula, de Lons-le-Saulnier (département du Jura), tous deux domiciliés à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Magasins: Place Grenus, 5, et Rue Sismondi, 17, anciens locaux de **Ernest Cula** (F. o. s. du c. de 1887, page 875), qui reste inscrit comme boucherie, 18, Rue Traversière. La maison a donné, en date du 20 avril 1888, procuration générale, avec pouvoirs les plus étendus, au mari de la titulaire, Joseph Cula, sus-désigné.

24. avril. Le chef de la maison **Steinegger Jean**, à Genève, commencée le 3 avril 1888, est Jean Steinegger, de Lachen (Schwyz), domicilié à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie, plomberie. Locaux: Rue du Prince, 3.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 21. April. **Johann Friedinger**, Fuhrhalter, von Sirmach (Kt. Thurgau), in Seebach, geboren den 18. Oktober 1865.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Thun.

1888. 21. April. Streichungen in Folge beglaubigter Abmeldung: **von Gunten, Johann, Joh^l Sohn**, geb. im Juli 1852, Dampfschiffmatrose, von Sigriswyl, in Merligen, publicirt im S. H. A. B. 1883, pag. 172.

Gerber, Christian, geb. 6. Juli 1835, Landwirth, von Langnau, im Schnabel zu Wachseldorn, publicirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340.

Künzi, Christian, geb. 12. Juni 1846, Landwirth, von Innerbirrmoos, im Schnabel zu Wachseldorn, publicirt im S. H. A. B. 1883, pag. 340.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebs- längen <i>Longueurs exploitées</i>		Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im März <i>Trafic en mars</i>				Einnahmen im März <i>Recettes en mars</i>				Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. März		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. März			
			Anzahl Personen <i>Nombre des voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		aus dem Personen- transport <i>du service des voyageurs</i>		aus dem Güter- transport <i>du service des marchandises</i>		Total-Einnahmen <i>Total des recettes</i>	Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 31 mars	Total des recettes du 1 ^{er} janvier au 31 mars	Recettes par kilomètre du 1 ^{er} janvier au 31 mars		
1887	1888		1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888		
Kilometer <i>Kilomètres</i>							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
564	564	Schweizerische Nordostbahn	387,774	393,000	143,227	148,000	316,162	320,000	704,582	757,000	1,020,744	1,077,000	2,866,208	2,896,829	5,082	5,186
67	67	Zürich-Zug-Luzern	42,695	42,000	20,510	22,000	47,973	47,000	80,776	89,000	128,749	136,000	346,164	370,628	5,167	5,532
58	58	Bötsbergbahn (gem. mit S. C. B.)	21,703	23,000	45,228	36,000	36,647	37,000	168,842	149,000	204,989	186,000	565,520	514,602	9,750	8,872
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	257,263	270,400	84,169	86,210	345,863	337,000	643,667	663,000	989,530	1,000,000	2,479,087	2,480,000	4,111	4,113
14	14	Travers-Régional	10,690	10,730	1,901	2,236	3,612	3,465	5,018	5,215	8,630	8,630	22,590	21,750	1,614	1,554
19	19	Bulle-Romont	5,120	5,800	3,076	2,750	4,060	4,420	16,140	13,820	20,200	18,240	48,900	46,970	2,574	2,472
12	12	Pont-Vallorbes	792	830	257	517	645	645	1,345	2,475	1,990	3,120	6,720	7,812	560	651
323	323	Schweizerische Centralbahn	226,408	234,300	119,198	111,000	265,281	262,000	613,678	604,000	878,959	866,000	2,350,684	2,332,000	7,278	7,220
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	3,162	2,850	17,277	11,000	2,123	2,000	20,002	12,000	22,125	14,000	64,111	41,370	12,822	8,274
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	16,631	17,000	38,783	32,500	12,918	12,000	90,984	80,000	103,902	92,000	296,502	276,500	5,112	4,767
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	1,508	1,800	561	500	669	810	1,080	1,160	1,749	1,970	4,703	5,150	588	644
222	222	Jura-Bern-Bahn	135,640	144,600	76,029	78,010	143,366	145,800	328,650	316,200	472,016	462,000	1,268,082	1,224,166	5,712	5,514
95	95	Bern-Luzern	29,569	33,500	10,655	12,579	41,304	43,800	50,300	62,200	91,604	106,000	239,321	290,618	2,519	2,744
9	9	Bödelibahn	4,564	4,200	1,418	1,494	2,060	2,200	6,303	5,800	8,363	8,000	21,260	20,537	2,362	2,282
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	224,861	237,600	64,191	70,968	186,036	187,000	338,322	350,100	524,358	537,100	1,472,677	1,471,400	5,297	5,293
25	25	Toggenburgerbahn	19,713	21,390	3,363	3,033	8,654	9,630	10,107	9,470	18,761	19,100	54,582	55,470	2,183	2,219
7	7	Wald-Rüti	4,836	4,870	1,508	1,392	2,173	2,100	2,717	2,670	4,890	4,770	13,401	13,570	1,914	1,939
4	4	Rapperswil-Pfäffikon	2,808	2,600	487	518	961	980	623	510	1,584	1,490	4,410	4,180	1,103	1,045
266	266	Gothardbahn	75,128	70,100	55,013	51,950	290,696	272,500	603,603	627,500	894,296	900,000	2,313,649	2,475,000	8,698	9,305
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn ¹	14,736	13,869	2,069	2,623	9,200	8,837	6,747	8,050	15,947	16,887	45,092	45,230	981	988
43	43	Emmenthalbahn	23,344	25,800	11,536	12,744	12,181	13,300	24,347	26,100	36,528	39,400	101,882	108,784	2,369	2,530
40	40	Jura-Neuchâtois	39,429	37,500	5,767	4,402	25,799	26,000	22,401	19,500	48,200	45,500	128,597	127,676	3,215	3,192
40	40	Töftalbah.	15,295	14,133	4,701	4,380	8,479	8,794	12,333	12,399	20,812	21,193	60,645	59,384	1,516	1,485
26	26	Appenzellerbahn	20,708	21,951	3,139	2,563	9,650	11,040	8,917	8,381	18,567	19,421	54,074	54,342	2,080	2,090
18	18	Frauenfeld-Wyl ²	—	9,204	—	638	—	4,193	—	1,864	—	6,057	—	17,092	—	950
17	17	Wädenswil-Einsiedeln	4,921	4,720	1,103	1,178	4,207	4,200	5,921	6,500	10,128	10,500	29,104	28,667	1,712	1,686
15	15	Lausanne-Echallens	5,327	6,385	—	—	3,454	4,014	1,472	1,817	4,926	5,831	14,382	15,661	959	1,044
14	14	Waldenburgerbahn	4,849	5,137	562	587	2,354	2,459	1,550	1,541	3,904	4,000	10,987	10,999	785	786
12	12	Arth-Rigibahn ³	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	10	Uetlibergbahn	487	650	4	7	557	822	37	64	594	886	2,195	2,256	220	226
9	9	Tramelan-Tavannes	3,493	3,728	332	416	1,858	2,023	1,329	1,614	3,187	3,642	9,555	10,344	1,065	1,149
7	7	Vitznau-Rigibahn ⁴	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,465	1,419	1,243	1,070	1,753	1,894	3,090	2,576	4,843	4,770	12,843	11,831	1,835	1,690
7	7	Birsighalbahn ⁶	—	29,276	—	85	—	5,539	—	269	—	5,808	—	17,115	—	2,445
6	6	Genève-Veyrier ⁷	—	9,636	—	3	—	3,381	—	33	—	3,414	—	9,076	—	1,513
3	3	Kriens-Luzern	14,547	12,862	1,007	645	1,967	1,831	1,812	947	3,279	2,778	8,643	8,205	2,881	2,735
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	3,392	3,948	3,186	3,534	6,578	7,482	18,884	18,970	10,491	10,539
1,65	1,65	Biel-Magglingen ^{2 und 6}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,60	0,60	Territet-Glion ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	1,647	1,310	2,860	2,292	4,767	3,820
0,35	0,35	Lugano Bahnhof-Stadt	7,189	7,946	5	4	1,020	1,122	28	27	1,048	1,149	2,710	3,116	10,840	12,464
0,15	0,15	Gütschbahn ⁸	410	—	—	—	98	—	—	—	98	—	98	—	613	—
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	12,090	11,425	—	—	812	801	—	—	812	801	2,092	1,888	20,920	18,880
17	17	Tramways suisses	250,130	279,701	—	—	38,991	42,656	—	—	38,991	42,656	115,414	122,517	6,789	7,207
9	9	Zürcher Straßenbahn	132,617	162,388	—	—	17,937	21,346	—	—	17,937	21,346	51,343	58,896	5,705	6,537

Anmerkungen.

¹ Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.² Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.³ Im Winter außer Betrieb.⁴ Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.⁵ Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.⁶ Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.⁷ Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.

Remarques.

¹ Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.² Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.³ Hors d'exploitation en hiver.⁴ Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.⁵ Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.⁶ Ouverture de l'exploitation le 1^{er} juin 1887.⁷ Pas reçu de communications précises de l'administration.

III. Monatsbilanz 1888 der Schweizerischen vom 31.

III^e Bilan mensuel de 1888 des banques du 31

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponible Guthaben — Créances à vue						Wechselloforderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissement ⁵⁾	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	4,642,740	—	860,350	123,995	96	42,999	92	186,557	87	—	4,843,404	93	360,865	—	1,787,803	55	—	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	806,380	—	56,900	17,260	99	47,554	57	494,378	70	—	1,199,277	36	—	—	781,433	17	—	
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	5,180,415	—	2,310,250	102,494	05	3,532,124	88	2,419,313	97	—	9,906,955	46	3,354,331	96	296,009	05	—	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	1,101,066	45	77,750	324,461	18	1,840,988	38	4,161,516	08	—	4,111,206	40	3,811,877	19	—	—	—	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	4,080,481	08	599,100	45,075	01	53,179	57	821,694	14	—	3,195,048	75	459,592	20	3,443,180	—	—	
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer . . .	221,155	—	21,200	3,289	09	1,527	—	53,308	75	3,398	1,039,340	44	—	—	45,129	75	—	
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden . . .	950,845	40	109,000	17,090	54	121,886	50	190,943	93	—	1,697,955	45	—	—	1,163,000	—	—	
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	2,472,516	44	90,750	76,752	36	187,923	25	496,275	54	—	4,299,808	08	984,027	07	642,381	75	—	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	471,318	37	294,500	55,454	35	2,066,723	14	215,550	65	295	1,425,756	44	675,537	17	665,259	55	—	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	1,082,422	45	10,300	123,848	55	201,351	55	762,698	22	—	1,604,348	41	915,364	46	386,206	80	—	
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	610,758	60	86,100	65,186	05	379,800	30	346,461	65	—	1,087,090	25	—	—	321,300	85	—	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	1,623,323	70	117,500	26,670	59	268,575	43	188,974	47	8,344	6,511,274	16	726,254	94	356,550	—	—	
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	1,130,605	—	204,500	7,821	40	200,144	23	33,469	84	—	1,174,749	22	1,978,293	24	214,725	—	—	
14	Banque du commerce, Genève . . .	7,698,079	70	1,654,400	32,320	85	901,235	50	346,344	40	971,388	8,568,941	50	225,000	—	5,239,900	—	—	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	1,459,492	29	77,950	9,448	45	57,618	42	43,995	13	—	1,735,440	07	50,302	85	—	—	—	
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	5,002,630	33	594,050	5,679	78	361,230	12	239,156	23	—	5,500,161	81	298,120	50	5,111,432	95	—	
17	Bank in Basel, Basel . . .	7,819,615	—	1,686,000	6,053	55	1,043,261	18	62,360	—	—	7,253,684	89	—	—	7,226,410	—	—	
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	2,008,545	91	173,050	81,264	47	113,524	05	383,454	20	—	808,550	38	553,051	60	2,445,107	91	—	
19	Banque de Genève, Genève . . .	2,133,875	30	935,450	4,911	05	471,417	15	36,730	75	360,689	9,258,886	05	426,322	—	1,346,277	—	—	
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . .	182,545	—	48,150	1,727	50	481	—	81,440	20	—	745,403	69	—	—	32,718	70	—	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	9,312,437	60	586,250	220,065	56	10,312,564	67	2,342,933	50	—	25,304,276	83	3,169,275	08	—	—	—	
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	656,189	14	180,700	69,810	87	32,524	36	671,657	21	109,311	1,206,591	91	668,777	67	814,647	96	—	
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	513,995	—	59,650	3,728	70	72,496	36	656,772	47	—	2,488,669	06	38,579	42	480,235	15	—	
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg . . .	695,710	—	46,900	22,773	27	817,856	59	1,405,878	95	—	2,336,240	13	—	—	458,745	50	—	
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	4,250,296	03	2,019,000	494,728	37	2,079,830	04	1,424,372	35	—	25,463,192	53	3,875,960	76	2,513,711	95	—	
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . . .	287,460	—	7,050	2,848	10	529,753	64	87,535	34	2,918	8,837	75	—	—	—	—	—	
27	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans . . .	262,380	—	5,450	4,748	33	249,263	35	594	70	—	3,933	—	—	—	97,100	—	—	
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	159,695	—	11,050	3,850	80	19,195	25	18,181	91	—	870,031	99	—	—	—	—	—	
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	1,342,180	—	501,500	373,161	63	958,785	89	468,675	60	14,900	2,290,261	97	853,235	67	99,965	—	—	
30	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel . . .	1,588,711	84	452,000	4,719	24	404,845	36	648,512	33	839,937	4,625,733	64	240,626	06	1,280,180	—	—	
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	790,220	41	110,550	36,525	96	16,597	43	70,852	33	20,093	675,118	69	99,194	21	778,299	50	—	
32	Glärner Kantonalbank, Glarus . . .	860,250	—	43,800	18,488	90	16,144	18	411,719	29	—	702,873	91	333,649	26	252,004	10	—	
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	1,589,328	98	279,600	64,404	58	42,384	59	1,368,126	23	49,774	4,171,470	04	919,244	02	791,612	15	—	
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	228,740	—	5,600	815	36	312,134	79	16,500	74	—	10,160	55	—	—	35,000	—	—	
		73,116,385	02	14,266,650	2,451,465	49	27,678,176	84	21,163,243	67	2,381,051	146,337,875	74	24,997,782	33	39,055,657	34	—	
		Fr. 89,834,500.	51						Fr. 51,222,471.	65				Fr. 210,391,315.	41				

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten- Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change					
			Giro- und Checks-Conti		Depositen und Kassascheine		Schweizerische Emissionsbanken		Korrespon- dent- Kreditoren		Conto-Corrent- Kreditoren ¹⁾		Diverse ²⁾		Eigenwechsel		Tratten und Acceptationen	
			Comptes de virements et de chèques		Bons de caisse et de dépôts		Banques d'émission suisses		Correspondants créanciers		Comptes courants créanciers ¹⁾		Divers ²⁾		Billets à ordre à terme		Traites et acceptations	
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	176,065	35	—	—	152,067	22	7,647	46	1,145,994	62	—	—	—	—	567,415	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,499,400	—	—	—	—	20,871	63	77,439	54	—	—	—	—	—	—	8,848	60
3	Kantonalbank von Bern, Bern . . .	9,839,700	—	—	—	—	3,558,293	73	1,332,251	08	26,334,590	15	—	—	—	—	54,765	50
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	1,983,350	—	—	—	—	1,091,922	01	2,243,210	18	3,220,988	63	27,069	—	—	—	1,557,142	62
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . .	7,988,350	486,082	14	—	—	206,130	98	137,124	22	521,787	81	—	—	—	—	302,200	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer . . .	500,000	—	—	—	—	7,049	56	4,075	10	252,136	41	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden . . .	1,454,400	—	—	—	—	814	14	29,042	51	—	—	—	7,280	—	—	36,945	10
8	Aargauische Bank, Aarau . . .	3,991,000	—	—	500,141	97	11,683	71	31,614	25	4,092,681	52	—	—	—	—	261,329	39
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . .	992,650	—	—	187,867	30	2,080,238	09	242,315	32	2,763,785	30	96,263	80	—	—	2,791,562	49
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	1,995,900	—	—	—	—	18,203	33	173,055	19	893,693	08	5,627	81	—	—	339,362	68
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld . . .	986,200	—	—	4,500	—	236,106	65	32,644	15	1,372,277	90	18,480	—	—	—	46,959	55
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . .	2,994,450	—	—	—	—	49,453	43	24,596	75	3,458,221	82	22,009	73	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . . .	1,986,150	—	—	259,666	81	321,233	91	—	—	2,632,976	94	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève . . .	16,534,650	3,974,597	60	—	—	38,065	60	—	—	—	—	15,514	—	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	—	—	—	—	4,282	14	18,425	29	1,503,554	81	—	—	—	—	410,742	45
16	Bank in Zürich, Zürich . . .	10,834,400	761,811	61	—	—	22,876	93	40,546	—	—	—	4,230	70	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel . . .	13,762,450	5,463,587	86	—	—	762,173	08	400	65	200,739	04	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern . . .	3,962,700	808,070	65	—	—	109,900	23	200,985	34	53,862	28	—	—	800,000	—	99,030	74
19	Banque de Genève, Genève . . .	4,890,200	1,635,887	10	—	—	704	60	8,487	20	—	—	3,806	50	—	—	—	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle . . .	298,700	—	—	—	—	7,411	—	112,698	94	1,632,422	36	2,892	50	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich . . .	13,999,800	7,634,423	63	2,945,539	78	10,404,781	28	107,126	59	11,763,026	81	—	—	—	—	1,322,132	21
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,453,800	12,000	98	—	—	117,404	16	245,966	60	3,663,329	68	75,744	—	1,197,629	48	2,235,701	30
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg . . .	999,400	—	—	—	—	467,582	82	699,791	67	1,380,767	58	3,372	50	20,000	—	1,758	35
24	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg . . .	1,397,700	—	—	—	—	1,461	49	1,780	—	5,271,692	76	—	—	—	—	—	—
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	9,838,300	1,333,180	08	—	—	90,910	42	728,008	64	12,575,524	47	615,060	25	—	—	—	—
26	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Kant.Spar-u.Leihkasse v.Nidwalden,Stans . . .	499,100	—	—	45,780	40	5,937	47	18,111	06	15,660	72	—	—	—	—	—	—
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	299,500	—	—	—	—	1,747	10	28,579	95	359,824	14	2,033	10	—	—	—	—
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel . . .	2,552,400	—	—	65,758	10	917,548	94	72,832	65	1,561,117	66	—	—	—	—	—	—
30	Banq. commerc ^{le} neuchâteloise, Neuchâtel . . .	3,467,400	437,703	40	168,144	15	15,972	91	10,697	58	—	—	6,880	—	—	—	—	—
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . .	1,449,500	11,522	06	—	—	15,252	41	19,428	12	1,442,799	89	—	—	—	—	98,000	—
32	Glarner Kantonalbank, Glarus . . .	1,455,300	—	—	98,174	40	29,087	36	16,753	90	1,602,854	73	3,320	—	—	—	230,488	85
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	2,970,400	193,509	30	—	—	73,930	95	114,983	83	852,673	78	—	—	—	—	—	—
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen . . .	500,000	—	—	—	—	—	—	11,443	17	—	—	—	—	—	—	—	—
		188,677,250	22,828,441	76	4,225,572	91	20,840,676	28	6,790,362	93	90,602,530	38	902,403	39	1,524,909	48	10,370,885	18

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

März 1888.

d'émission suisses (y compris les succursales)

mars 1888.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total	N				
Conto-Corrent- Debitoren		Schuldscheine ohne Wechsel- verbindlichkeit		Hypothekar- anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts- Conti									
Comptes courants débiteurs		Créances sans engagement par lettre de change		Créances hypothécaires		Effets publics		Divers *)		Meubles et immeubles		Commandites		Comptes d'ordre (charges)		Capital non versé de dotation et sur actions							
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.				
2,977,789	07	226,070	—	21,240,354	75	2,588,647	05	—	—	545,438	07	—	—	635,671	48	—	—	41,062,687	65				
434,768	50	1,652,627	20	22,632,008	20	704,475	80	—	—	128,521	15	—	—	1,027,178	88	—	—	29,982,713	52				
5,448,056	02	256,759	65	65,358	—	21,717,391	25	648,474	24	857,244	—	—	—	186,787	75	—	—	56,280,465	23				
3,343,415	19	—	—	25,000	—	5,028,376	03	—	—	70,000	—	—	—	249,358	91	—	—	24,178,015	81				
585,429	37	264,648	35	291,787	80	725,393	55	—	—	66,150	—	550,000	—	11,807	79	—	—	15,149,167	61				
426,122	20	—	—	67,050	71	646,199	85	—	—	47,443	42	—	—	15,672	49	210,000	—	2,800,837	43				
1,366,119	73	871,450	22	21,687,277	45	1,378,699	—	—	—	850	—	—	—	856,631	05	400,000	—	30,811,249	27				
4,319,573	93	506,240	95	22,319,453	55	4,033,376	85	—	—	367,882	20	—	—	370,029	62	—	—	40,976,994	59				
7,805,861	77	1,763,580	01	5,425,287	77	1,094,170	37	—	—	525,169	85	—	—	67,146	48	266,000	—	22,817,610	70				
1,999,570	21	—	—	—	—	4,940,973	02	869	—	103,000	—	666,776	70	46,126	49	1,000,000	—	13,843,856	16				
1,964,069	40	1,770,114	40	25,280,186	40	2,464,115	—	—	—	101,009	95	—	—	1,025,479	70	—	—	35,507,672	55				
2,516,246	37	1,354,176	85	13,063,217	77	3,280,925	—	—	—	130,513	30	—	—	450,698	73	—	—	30,923,846	01				
4,188,794	88	16,280,640	88	3,412,204	38	10,637,960	49	—	—	89,070	92	—	—	19,292	14	—	—	39,572,291	57				
—	—	515,500	—	—	—	5,069,594	20	—	—	366,000	—	—	—	24,419	05	—	—	31,612,123	50				
1,258,054	78	5,069,459	—	1,282,583	50	18,464	35	—	—	—	—	—	—	183,820	85	—	—	11,846,829	69				
1,670,566	—	—	—	—	—	270,325	75	4,067	63	300,000	—	—	—	32,798	05	—	—	19,330,219	15				
1,097,324	52	1,347,000	—	—	—	3,537,202	22	—	—	203,086	25	—	—	65,353	78	8,000,000	—	39,347,351	34				
1,920,556	33	3,344,400	—	2,665,355	27	6,076,653	28	33,542	68	1,427,284	67	—	—	249,871	59	4,000,000	—	26,344,202	34				
—	—	—	—	—	—	1,005,000	—	24,096	—	248,094	—	—	—	22,878	80	—	—	16,274,627	35				
2,271,096	85	35,620	30	1,175	52	376,516	68	—	—	1,277	15	—	—	38,156	09	—	—	3,816,308	68				
8,700,359	17	14,093,082	36	69,403,515	44	—	—	—	—	1,318,649	30	139,286	50	2,116,373	03	—	—	147,019,069	04				
3,448,883	90	1,326,989	25	1,214,784	45	2,394,947	50	—	—	50,746	90	—	—	133,338	85	—	—	12,829,401	19				
1,792,150	78	6,000	—	427,766	67	2,867,394	05	21,398	06	62,588	59	—	—	9,374	22	—	—	9,500,588	53				
680,307	10	19,916	32	1,455,715	39	5,750,381	95	—	—	278,133	56	—	—	255,430	99	—	—	14,223,989	75				
10,783,852	85	4,788,996	29	5,291,202	90	14,614,092	70	303,144	66	1,136,366	43	—	—	628,069	26	—	—	79,566,317	12				
559,085	99	—	—	3,053,253	90	3,614,800	—	—	—	34,331	22	—	—	233,588	44	—	—	8,371,232	53				
138,658	64	68,428	85	1,197,345	12	697,190	17	—	—	—	—	—	—	2,115	60	—	—	2,630,107	76				
390,214	88	—	—	22,438	85	216,297	75	—	—	1,000	—	—	—	10,167	90	—	—	1,819,208	33				
1,436,281	83	188,668	95	6,316,317	45	1,562,783	70	67,514	63	11,809	60	—	—	193,467	28	—	—	16,679,962	82				
184,254	02	—	—	2,865,805	—	45,847	70	—	—	173,682	44	—	—	15,641	72	—	—	13,320,496	55				
220,718	07	195,247	80	3,841,427	35	2,082,623	49	—	—	1	—	—	—	92,908	82	—	—	8,533,378	50				
1,558,766	35	2,083,110	65	6,213,382	31	4,170,436	95	—	—	45,100	—	—	—	510,276	24	—	—	17,220,132	14				
1,284,348	54	2,135,024	68	23,483,388	16	2,582,579	04	3,767,790	41	1,062,027	64	—	—	876,954	71	—	—	44,468,358	07				
128,030	43	130,492	16	1,861,958	57	710,730	—	—	—	—	—	—	—	2,361	29	—	—	3,472,583	89				
76,953,297	62	60,800,245	12	262,747,287	63	119,624,951	54	4,916,745	01	9,751,771	11	1,356,063	20	10,659,247	57	13,876,000	—	—	—				
Fr. 525,042,526. 92.										Fr. 21,767,081. 88.						Aktiven		912,133,896	37				
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.										*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.										Actif			

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital Capital actions et de dotation								Total	№	
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservfonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend		Total						
Comptes courants créanciers		Dépôts en caisse d'épargne		Bons de dépôts et obligations		Emprunts		Divers *)		Fonds de réserve		Comptes d'ordre (produits)		Versé		Da								
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.					
2,511,419	77	15,485,432	73	5,889,538	70	—	—	—	—	923,100	45	204,006	20	6,000,000	—	—	—	41,062,687	65					
1,023,562	63	3,118,251	75	19,715,250	—	—	—	—	—	748,088	38	771,010	99	3,000,000	—	—	—	29,982,713	52					
—	—	—	—	4,126,500	—	—	—	10,600	—	230,472	—	792,992	77	10,000,000	—	—	—	56,280,465	23					
439,520	24	7,901,103	89	3,945,240	08	—	—	—	—	500,000	—	238,473	96	1,000,000	—	—	—	24,178,015	81					
—	—	—	—	16,310	15	—	—	—	—	900,000	—	91,182	31	4,500,000	—	—	—	15,149,167	61					
28,447	25	152,077	31	470,901	18	—	—	—	—	107,273	47	26,877	15	790,000	—	210,000	—	2,800,837	43					
2,849,394	49	4,479,807	98	17,593,774	90	—	—	—	—	600,000	—	759,790	15	2,600,000	—	400,000	—	30,811,249	27					
277,674	40	2,757,809	15	22,073,000	—	—	—	—	—	600,000	—	877,110	20	6,000,000	—	—	—	40,976,994	59					
—	—	4,370,684	32	5,610,559	—	—	—	326,477	30	363,979	55	41,228	73	2,734,000	—	266,000	—	22,817,610	70					
1,092,425	—	4,131,002	34	2,356,250	—	—	—	—	—	720,000	—	119,309	23	1,000,000	—	1,000,000	—	13,843,856	16					
2,163,803	20	7,960,787	60	18,156,966	65	—	—	—	—	347,006	—	681,946	85	8,000,000	—	—	—	35,507,672	55					
—	—	9,389,394	95	11,517,900	—	—	—	—	—	964,006	55	503,572	78	2,000,000	—	—	—	30,923,846	01					
—	—	28,053,417	07	3,888,480	88	60,327	50	69,028	94	842,619	20	158,340	37	1,000,000	—	—	—	39,572,291	57					
—	—	70,953	35	201,600	—	—	—	8	70	555,000	—	221,734	25	10,000,000	—	—	—	31,612,123	50					
—	—	3,314,245	31	1,312,118	—	—	—	—	—	146,309	48	141,521	21	2,000,000	—	—	—	11,846,829	69					
—	—	—	—	1,125,300	—	—	—	20,596	43	885,000	—	135,157	48	6,000,000	—	—	—	19,330,219	15					
2,015,159	01	—	—	—	—	—	—	—	—	910,207	—	232,634	70	8,000,000	—	8,000,000	—	39,347,351	34					
2,412,306	—	—	—	4,550,173	05	5,093,000	—	329,923	54	175,000	—	249,245	51	4,000,000	—	4,000,000	—	26,344,202	34					
—	—	2,823,850	—	1,024,263	06	—	—	—	—	401,775	—	72,550	15	2,500,000	—	—	—	16,274,627	35					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190,475	02	47,445	80	500,000	—	—	—	3,816,308	68					
—	—	26,541,603	82	55,995,400	—	—	—	—	—	3,200,000	—	1,105,234	92	12,000,000	—	—	—	147,019,069	04					
—	—	—	—	2,055,300	—	—	—	—	—	198,699	18	67,825	81	1,500,000	—	—	—	12,829,401	19					
1,229,814	04	3,346,585	45	—	—	—	—	—	—	170,000	—	11,330	16	2,400,000	—	—	—	9,500,588	53					
—	—	414,787	45	3,455,270	72	—	—	6,609	75	1,419,585	35	275,288	20	750,000	—	—	—	14,223,989	75					
—	—	—	—	37,421,399	85	—	—	—	—	3,562,250	—	1,398,683	41	12,000,000	—	—	—	79,565,317	12					
72,870	80	6,777,223	58	—	—	—	—	—	—	179,715	60	341,422	55	500,000	—	—	—	8,371,232	53					
88,300	36	1,272,882	29	170,227	50	—	—	—	—	13,866	31	741	65	500,000	—	—	—	2,630,107	76					
—	—	—	—	474,941	76	—	—	—	—	105,000	—	17,582	28	500,000	—	—	—	1,819,308	33					
883,315	75	—	—	6,139,500	—	—	—	—	—	—	—	187,489	72	4,000,000	—	—	—	16,679,962	82					
1,470,988	—	—	—	2,448,900	—	—	—	10,385	85	1,200,000	—	89,925	16	4,000,000	—	—	—	13,320,496	55					
—	—	631,564	25	3,705,817	25	—	—	—	—	80,377	80	79,086	72	1,000,000	—	—	—	8,533,378	50					
—	—	12,081,805	70	—	—	—	—	—	—	368,868	86	382,878	34	1,000,000	—	—	—	17,220,132	14					
1,544,711	84	—	—	27,466,421	91	4,654,500	—	—	—	1,057,589	95	539,636	51	5,000,000	—	—	—	44,468,358	07					
342,927	83	1,880,038	03	223,516	94	—	—	—	—	57,443	85	7,214	07	500,000	—	—	—	3,472,583	89					
20,698,630	61	147,505,248	32	267,367,418	33	9,807,827	50	778,935	01	22,753,203	—	10,315,101	29	122,274,000	—	13,876,000	—	—	—					
Fr. 446,159,059. 77.										Fr. 33,068,304. 29				Fr. 136,150,000. —.										
														Passiven								912,133,896		37

Modifications

au

tarif des péages fédéraux ainsi qu'au répertoire des marchandises pour la statistique,

entrant en vigueur le 1^{er} mai 1888.

Les adjonctions à des anciennes positions, les positions nouvellement créées, ainsi que celles qui sont subdivisées pour la statistique à partir du 1^{er} mai, sont imprimées en caractères italiques. Les modifications des droits de péage et des numéros de statistique sont imprimées en caractères gras. Les positions pour lesquelles nous sommes encore liés actuellement ne figurent pas dans le présent tableau.

Statist. N°		Importation	Droit de péages		Statist. N°	Importation	Droit de péages	
ancien	nouveau		ancien	nouveau			ancien	nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
		I. Déchets et engrais.				IV. Bois.		
		Déchets végétaux :				Bois commun, de construction et de charron-		
1a	1a ¹	— Marc (dragage) de raisins, lies de vin . . .	exempt	exempt		nage :		
1a	1a ²	— Lavure d'eau-de-vie (rinçure de distillerie);			53	— brut (rond) ou simplement équarri à la		
		tourteaux et autres résidus analogues de				hache	— 05	— 20
		fruits pressés ou de semences oléagineuses; etc.	exempt	exempt	53a	— Osier brut, non écorcé ¹⁾ ; bois de cer-		
						clage	— 05	— 20
1b	1b	Déchets minéraux :			53b	— Echalas	— 05	— 20
		— Déchets de la fabrication du fer, des ver-			54d	— Merrains (bois pour la confection des ton-		
		rières, des savonneries; tessons de verre et	exempt	exempt		neaux), bruts	— 40	— 20
1b	1c	— de poterie; etc.				— scié de long ou refendu (bois sciés, bar-		
		— Raclures de monnaie, cendres d'orfèvre,	exempt	exempt		deaux, etc.) :		
		scories, etc.			54b/d	— — de chêne	— 40	— 40
		Engrais :			54a	— — Planches de bois tendre	— 40	1. —
		— Guano; phosphorites, phosphates; poudre			54b	— — Planches de bois dur, autres que de chêne	— 40	1. —
		d'os; etc.			54c	— — Lattes, traverses, etc., autres que de		
2/3	3	— — non chimiquement préparés; en outre,				chêne	— 40	1. —
		sels d'ammoniaque, bruts, sulfate d'am-			54e	— — Feuilles pour placage, autres que de		
		moniaque, chlorure de potassium, en-	exempt	exempt	54	chêne	— 40	1. —
		grais de potasse; acide sulfurique ayant			55	— — Bardeaux	— 40	1. —
4	4	déjà servi ¹⁾			53a	— — emboîté	— 60	1. 50
		— — chimiquement préparés; en outre les	— 20	— 20	61	— Osier écorcé	— 05	2. —
		engrais artificiels				Matériel grossier d'emballage (caisses, tonneaux		
						pour emballage, etc.), pour objets secs . .	— 50	1. 50
		II. Espèces chimiques.				Ouvrages en bois :		
		A. Objets pharmaceutiques et drogueries.				— ébauchés, rabotés, non assemblés; fil de		
9b	9bis	Sucre de lait	10. —	10. —	62	bois pour allumettes	2. —	4. —
11	11	Produits pharmaceutiques, tels que poudres,			62a	— Bois ébauché pour douves, raboté, non		
		pastilles, emplâtres, pilules, onguents, tein-				ajusté, sans rainures	2. —	4. —
		tures, huiles essentielles et essences; emballés			62	— Lames pour parquet ou pièces de parquet		
		en gros (ouverts), c'est-à-dire susceptibles			63	non collées	2. —	4. —
		d'être fractionnés pour la vente au détail .	40. —	40. —		— finis, grossiers, de bois commun; ouvrages		
						de tourneur, de menuisier et de charron :		
		B. Espèces chimiques pour usage technique.				bruts, non peints, non plaqués, sans fer-		
16	16	Le « mordant de fer » est biffé, voir le n° 16 f,			63	rures	4. —	4. —
		(nouveau).			64b	— Panneaux ou pièces de parquet collées .	4. —	4. —
16	16 ^f	Mordant de fer	— 30	— 30		— Tonnellerie, futailles, montées ou non .	15. —	15. —
16r	16 ^{r1}	Sulfate (vitriol) de fer	— 30	— 30		Ouvrages de menuisier, meubles et parties de		
16r	16 ^{r2}	Sulfate (vitriol) de cuivre et de zinc	— 30	— 30	65	meubles, en bois commun :		
17	17	Acide arsénique; chlorure d'aluminium; chlorure				— peints, vernissés, plaqués; liteaux pour		
		de zinc; esprit pyroligneux, brut; bisulfite de			70	cadres, vernissés	16. —	16. —
		chaux; sels de soude non dénommés ailleurs;				Vannerie en baguettes non écorcées, non refen-		
		paraffine; éther sulfurique; sulfure d'arsenic;			71	dues; balais de brouille	2. —	4. —
		poussière de zinc; etc.	1. —	1. —		Vannerie grossière, en baguettes écorcées, re-		
17	17bis1	Anthracène; acide benzoïque; acide tannique				fendues, de jonc ou bûchilles, passée ou		
		(tannin); naphthole	1. —	1. —		non au mordant; tamiserie grossière . . .	8. —	12. —
17	17bis2	Huiles d'amandes amères, artificielle; sulfo-				Vannerie et tamiserie, fine : brute, passée au		
		cyanure de potassium	1. —	1. —		mordant, vernie, teinte polie, etc. :		
17	17bis3	Acide gallique; acide naphthalique (alizarique);			72	— Tamiserie fine	40. —	40. —
		résorcine	1. —	1. —	72a	— Vannerie non combinée avec d'autres ma-		
17	17bis4	Acide salicylique, brut	1. —	1. —		tières, sauf le bois	16. —	16. —
171	171 ¹	Verdet	1. —	1. —	72a	— Vannerie combinée avec d'autres matières,		
16f	171 ²	Vinaigre de bois, acide acétique, brut, à odeur				excepté les matières textiles	16. —	16. —
		emphyreumatique	— 30	1. —	358			
18	18	Matières auxiliaires préparées, non dénommées			358a ¹⁾	— Vannerie garnie, doublée ou capitonnée en	30. —	
		ci-après	2. —	2. —	359	étouffe	40. —	100. —
18	18bis1	Oxalate double d'antimoine et de potasse (Anti-			360		100. —	
		monoxalate, oxalsaurer Brechweinstein); tar-				Brosserie :		
		tre émétique; brôme et sels de brôme; acide			73	— grossière, combinée avec du bois ou du		
		carbolicque (phénique) purifié; acide citrique;				fer, ni vernie, ni polie	20. —	25. —
		prussiate de potasse (cyanure de potassium);						
		phosphore, blanc et rouge; acide tartrique .	2. —	2. —		V. Produits agricoles.		
18	18bis2	Poudres pour lessives; lessive Phénix et lessive			75	VI. Cuir.		
		crystal; préparations d'amidon	2. —	2. —		Ouvrages en cuir de tout genre, excepté les		
18	18bis3	Acide salicylique purifié	2. —	2. —		chaussures :		
						— Articles de voyage (coffres, sacs de voyage,		
		C. Couleurs.				etc.) faits en tout ou en partie de matières		
31	31	Rocou; orseille, préparée; safran (carthame); etc.	4. —	4. —	83	textiles (toile cirée, toile à voile, triège, etc.)	16. —	70. —
31	31a	Cochenille	4. —	4. —	411		30. —	
31	31b	Indigo	4. —	4. —		— Ouvrages en cuir finis	30. —	30. —
		Céruse (carbonate de plomb) et blanc de zinc :				Chaussures :		
35	35	— non broyés	3. —	3. —	83	— en étoffe découpée, avec semelles en cuir :		
35	35a	— broyés	3. —	5. —		— en misoie, soie ou velours	80. —	150. —
36	36	Jaune de chrome; vert de chrome; bleu de			87	— en autres étoffes	35. —	50. —
		montagne; bleu de Prusse; smalte; outremer	3. 50	7. —	88	— Parties ébauchées de chaussures, de tout		
39	39	Vernis et laques de tout genre, sauf les vernis			89	genre, sauf celles en cuir	30. —	40. —
		à l'huile	7. —	7. —		— Parties ébauchées de chaussures, de tout		
39	39a	Vernis à l'huile	7. —	7. —	89	genre, en cuir	30. —	30. —

¹⁾ Auparavant sous le numéro statistique 2.

²⁾ L'ancien numéro statistique 16 f concernait l'acide pyroligneux, brut (de vinaigre de bois); voir le n° 17 f (nouveau).

¹⁾ Osier écorcé, voir n° statistique 55 a (nouveau).

Statist. N°		Importation	Droit de péages		Statist. N°		Importation	Droit de péages	
ancien	nouveau		ancien	nouveau	ancien	nouveau		ancien	nouveau
		VII. Objets de littérature, de science et d'art.	le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.				le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
91	91	<i>Livres imprimés</i>	1. —	1. —	218	218	Biscuits et boulangerie fine sans sucre . . .	10. —	15. —
91	91a	<i>Cartes géographiques et de marine</i>	1. —	1. —	218a	218a	Pâtes	(5.50 ¹)	15. —
		<i>Instruments de musique:</i>			220	220	Miel	8. —	15. —
93	93	— <i>Pianos, droits et à queue, harpes</i>	16. —	16. —	223	223	<i>Equivalents du café, de tout genre: à l'état sec</i>	4. —	8. —
93	93a	— <i>Orgues, harmoniums</i>	16. —	16. —	224	224	<i>Racines de chicorée desséchées</i>	— 60	1. —
93	93b	— <i>Autres instruments à cordes, instruments à vent, à percussion, etc.</i>	16. —	16. —	224a	224a	<i>Figues torréfiées, moyennant la preuve de leur emploi à la fabrication de succédanés du café</i>	— 60	1. —
		VIII. Objets mécaniques.			225	225	Fromage:		
		B. Machines et véhicules.			225	225a	— <i>à pâte molle</i>	4. —	4. —
105	105i	<i>Machines à coudre et à tricoter</i>	4. —	4. —	239	239	— <i>à pâte dure</i>	4. —	4. —
111	111	<i>Voitures et traineaux pour le transport des personnes, à l'exception des voitures et traineaux pour enfants, des fauteuils roulants pour malades et des vélocipèdes.</i>	ad valorem		240	240	<i>Farine alimentaire, en paquets, boîtes, etc.</i>	20. —	20. —
			10 %	10 %	247	247	Tabac:		
111	111a	<i>Voitures et traineaux pour enfants, fauteuils roulants pour malades.</i>	10 %	10 %	251	251	— Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	50. —	75. —
111	111b	<i>Vélocipèdes (bicycles, tricycles, etc.)</i>	10 %	10 %	252	252	— Cigares et cigarettes	100. —	150. —
		IX. Métaux.			252	252a	Bière et extrait de malt: en fûts	3.50	5. —
		B. Fer.	le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.	253	253	Raisins frais, destinés au pressurage	2.50	4. —
124	122a	<i>Tôles décapées à coins abattus, le long côté des coins enlevés devant avoir 10 cm.</i>	3. —	1.70	253	253a	Vin en fûts:		
		<i>Ouvrages en fer forgé, fonte malléable, acier, tôle, fil: communs, même combinés avec du bois:</i>			256	256a	— <i>naturel</i>	3.50	3.50
130	130	— <i>bruts, tournés, limés, passés à la couleur d'apprêt, goudronnés</i>	7. —	7. —	266	266	— <i>artificiel</i>	3.50	6. —
130	130bis	— <i>adoucis, étamés</i>	7. —	7. —	267*	266a	Vin en bouteilles ou cruchons:		
130a	130bis				268a	268	— <i>naturel</i>	3.50	3.50
		G. Métaux précieux.					— <i>artificiel</i>	3.50	20. —
152	152	Or, argent, platine:			268a	268a	Vermouth: en fûts, bouteilles ou cruchons	(3.50 ²)	16. —
152	152a	— <i>Or monnayé</i>	exempt	exempt	268	269bis	XIII. Papier.		
152	152b	— <i>Argent monnayé</i>	exempt	exempt	269a	269a	Fibre pour la fabrication du papier:		
152	152c	— <i>Or non ouvré, même allié à d'autres métaux (barres aurifères, Guldtschbarren)</i>	exempt	exempt			— humide	— 60	1.25
152	152d	— <i>Argent non ouvré, même allié à d'autres métaux (argent doré)</i>	exempt	exempt	271b	271bis	— desséchée	1.50	1.25
		— <i>Platine, non ouvré ou monnayé</i>	exempt	exempt	276	276	<i>Papier d'emballage gris, papier de pâte de paille jaune et papier à étancher: à surface rugueuse sur les deux faces, soit non propre à l'impression</i>	3. —	3. —
		X. Matières minérales.					<i>Papier ciré ou goudronné</i>	3. —	3. —
167	167	Chaux, plâtre, ciment:					<i>Papier de verre, à dérouiller et d'émeri</i>	3.50	10. —
168	168	— <i>Chaux grasse et plâtre, calcinés ou moulus</i>	— 10	— 20	281a	281a	<i>Papier à imprimer ou à écrire, collé ou non, papier d'emballage et papier à étancher ne rentrant pas dans le n° 268, papier à filtrer, papier à dessiner et à lettres: unicolores</i>	7. —	7. —
169	169	— <i>Chaux hydraulique</i>	— 20	— 40	282	282	Lingerie en papier	30. —	50. —
170	170	— <i>Ciment romain</i>	— 50	— 40	280b	282a	Cartes à jouer	80. —	120. —
		— <i>Ciment de Portland, ciment de scories et de pouzzolane</i>	— 70	— 80	281a		XIV. Matières textiles.		
180	180	Ouvrages de tailleur et de tourneur de pierre:					A. Coton.		
180	180a	— <i>en marbre ou autres pierres non communes</i>	5. —	5. —	286	286	Filés:		
184	184	— <i>Ebauches de statues en marbre ou autres pierres non communes</i>	5. —	5. —	286a	286a	— <i>doublés: teints</i>	11. —	11. —
184	184	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite non purifiée (non transparente)	— 30	— 30	286b	286b	— <i>sur bobines, en pelotes ou échevettes (accommodés pour la vente au détail)</i>	20. —	35. —
185	185	Feutre asphalté, tuyaux d'asphalte, composition bitumineuse pour toitures	— 60	1. —	286c	286c	— <i>Filés en écheveaux, teints, retors, à trois ou plusieurs bouts</i> ³⁾	(8. — ³)	35. —
186	186	<i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i>	1.25	1.25	287	287	Tissus:		
186	186a	<i>Autres huiles minérales ou de goudron non dénommées, brutes ou raffinées</i>	1.25	1.25	287b	287bis1	— <i>unis, croisés:</i>		
		XI. Comestibles, boissons, tabacs.					— <i>blanchis</i>	25. —	35. —
187	187	Saindoux	1.50	3. —	288	288	— <i>de fils teints</i>	25. —	35. —
188	188	Beurre, frais, fondu, salé	3. —	8. —	288a	288a	— <i>teints</i>	25. —	35. —
188	188a	Beurre de margarine et autre dit artificiel	3. —	8. —	289	289	— <i>imprimés</i>	25. —	35. —
191	191	Oeufs	(1.50 ¹)	2. —	289a	289a	— <i>Velours et tissus veloutés</i>	30. —	50. —
198	198	Viande de boucherie, fraîche	2. —	4. —	291	291	— <i>brochés (tulle, gaze, mousseline, brochés)</i>	30. —	50. —
200	200	Volaille vivante	3. —	6. —			— <i>Plumetis:</i>		
201	201	Volaille tuée	8. —	12. —	292	292	— <i>Garnitures (bandes, entredeux)</i>	30. —	50. —
201a	201bis	Gibier	8. —	12. —	292a	292a	— <i>autres articles</i>	30. —	50. —
201a	201a	Charcuterie	8. —	20. —	292b	292b	Couvertures, sans travail à l'aiguille ou passementerie:		
204	204	Raisins de table frais	2.50	4. —	292c	292c	— <i>écrués</i>	4. —	4. —
208	208	Fruits du midi:			292d	292d	— <i>blanchies, de fils teints, teintes, imprimées</i>	30. —	35. —
208	208a	— <i>Raisins secs (raisins de table desséchés)</i>	3. —	3. —			Couvertures, avec travail à l'aiguille ou passementerie		
		— <i>Raisins de Corinthe</i>	3. —	25. —			— <i>Tissus de feutre sans fin pour papeteries</i> ⁴⁾	—	40. —
216	216	Produits de la meunerie:					Bonneterie sans travail à l'aiguille	25. —	50. —
		— <i>Céréales, maïs, légumes à cosse, en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, gruau (sauf de froment dur), semoule</i>	1.25	2.50			Broderies:		
216a	216a	— <i>Riz en grains perlés</i>	(1.25 ³)	2.50			— <i>Broderies au crochet (à la main ou fabriquées sur la machine à une ou plusieurs aiguilles):</i>		
216b	216b	— <i>Farine de céréales, maïs, riz ou légumes à cosse</i>	1.25	2.50			— <i>Rideaux (stores, rideaux, bordures, vitrages, etc.)</i>	60. —	100. —
216	216bis	— <i>Gruau de froment dur</i>	1.25	1.25			— <i>autres broderies au crochet (mouchoirs, fichus, cols, colonnes, etc.)</i>	60. —	100. —
							— <i>Broderies à la mécanique (fabriquées sur la machine à broder ordinaire ou sur la machine à navettes):</i>		
							— <i>Garnitures (bandes, entredeux)</i>	60. —	100. —
							— <i>Broderies sur tulle</i>	60. —	100. —
							— <i>autres broderies à la mécanique (articles de modes et robes, fancy articles et dresses)</i>	60. —	100. —
							— <i>Broderies fines à la main</i>	60. —	100. —
							Dentelles	60. —	100. —

¹⁾ Jusqu'au 1^{er} mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie).

²⁾ A partir du 1^{er} mars jusqu'à fin avril 1888 (ancien tarif général).

³⁾ Riz, en grains perlés: jusqu'au 1^{er} mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 1. —; à partir du 1^{er} mars jusqu'à fin avril 1888 fr. 1.25 (ancien tarif général).

¹⁾ Pâtes: jusqu'au 1^{er} mars 1888 (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 5.50; à partir du 1^{er} mars jusqu'à fin avril 1888, fr. 10. — (ancien tarif général).

²⁾ Jusqu'au 1^{er} mars (échéance du traité de commerce avec l'Italie) fr. 3.50; à partir du 1^{er} mars fr. 16. —

³⁾ Y compris les imitations de fils vigogne.

⁴⁾ Nouvelle position.

⁵⁾ L'ancien numéro de statistique 267 est éliminé.

Statist. N°		Importation	Droit de péages		Statist. N°	Importation	Droit de péages	
ancien	nouveau		ancien	nouveau			ancien	nouveau
			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.			le q Fr. Ct.	le q Fr. Ct.
		B. Lin, chanvre, jute, etc.				Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:		
301a	301b	<i>Peluche de jute</i> ¹⁾	16. —	16. —	360	360	100. —	200. —
306	306	Ouvrages de cordier:	5. —	12. —		— en soie ou mi-soie, excepté les corsets, les cravates et la bonneterie avec travail à l'aiguille	100. —	200. —
309	309	— Ficelles et cordons écrus, non retors	15. —	20. —	360a	360a	100. —	200. —
		<i>Boyaux, sacs</i>			360	360b	100. —	200. —
		Nattes et tapis de pieds, de chanvre de Manille, coco et autres végétaux filamenteux analogues, excepté le jute ²⁾ :			360	360c	100. —	200. —
310	310	— bruts	10. —	10. —	360b	360d	100. —	200. —
310	310a	— teints, imprimés, etc.	10. —	15. —		— Objets confectionnés en étoffes de tout genre, garnis de fourrures; fourrures finies ou découpées et ajustées, bandes de fourrure pour garniture, etc.	100. —	200. —
310a	310a	— Tapis de jute, ras ou à poils	7. —	7. —				
311	311	Toile huilée pour emballage	4. —	8. —	361	361	30. —	30. —
		C. Soie.			361	361b	30. —	30. —
		<i>Soie et filloselle (bourse de soie), teintes (aussi simplement décreusées, soit cuites ³⁾) :</i>			362	362	100. —	150. —
317	317	— Soie	16. —	16. —	363	363	40. —	50. —
317b	317a	— Filloselle	16. —	16. —	365	365	40. —	50. —
317a	317a	Soie et filloselle: sur bobines, en pelotes ou échevettes (accommodées pour la vente au détail):			369	369	15. —	20. —
317c	317c	— Soie	40. —	40. —				
318	318	— Filloselle	40. —	40. —				
322	322	Broderies	60. —	100. —				
		D. Laine.						
		⁴⁾ En ce qui concerne la tarification des articles de mi-laine, le conseil fédéral se réserve de prendre sur cette question qui est encore à l'étude une décision ultérieure.						
		Laine:			373	373	5. —	25. —
324	324	— brute et lavée, déchets de laine, tontisse; laine artificielle (shuddy)	(- 30) (- 60 ⁴⁾	— 30	373a	373a	5. —	25. —
325	325	— moulue, teinte, peignée, trait	— 60	— 60	373	373bis1	5. —	20. —
345	345	Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille:			373a	373bis2	5. —	20. —
		— bruts ⁵⁾	7. —	7. —	374	374	2. —	5. —
346	346	— teints, imprimés	(7. —) (16. —)	16. —	375	375	1. —	3. —
	347a	Tissus de feutre sans fin pour papeteries ⁶⁾	—	70. —	376	376	2. —	8. —
		E. Caoutchouc et guttapercha.			377	377	1. —	3. —
351	351	Tissus élastiques de tout genre, en caoutchouc, mélangé de coton, laine, soie, etc.	30. —	50. —				
		F. Paille, jonc, liber, etc.						
355	355	Ouvrages grossiers: nattes, paillassons, enveloppes de bouteilles, etc., faits des matières dénommées aux n° 353 et 354	3. 50	6. —				
355	355a	Ouvrages communs, faits des matières dénommées aux n° 353 et 351, tels que chaussures et semelles pour chaussures, aumônières, fonds de chaises, paniers, etc.	3. 50	15. —				
356	356	Tresses des matières dénommées sous n° 353 et 354, la paille exceptée, ne rentrant pas sous n° 355/355 a ou n° 357	10. —	10. —				
356	356a	Tresses de paille	10. —	10. —				
357	357	Chapeaux non garnis, faits des matières dénommées aux n° 353 et 354, même mélangés de crin, de filés, de tissus, ne rentrant pas sous le n° 361	50. —	70. —				
357a	357a	Autres ouvrages fins faits des matières dénommées sous n° 353 et 354, ainsi que tous les ouvrages faits de ces matières et dans lesquels il entre du crin, des filés, des tissus, à moins que ces ouvrages ne rentrent pas sous n° 361	50. —	70. —				
		G. Confections et modes.						
		Vêtements et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:						
358	358	— en coton, excepté la lingerie, les corsets et la bonneterie avec travail à l'aiguille	40. —	70. —				
358b	358bis1	— Lingerie en coton	40. —	70. —				
358c	358bis2	— Corsets en coton	40. —	70. —				
358	358bis3	— Bonneterie en coton avec travail à l'aiguille	40. —	70. —				
359	359	— en laine ou mi-laine, excepté les corsets et la bonneterie avec travail à l'aiguille	40. —	40. —				
359	359b	— Bonneterie en laine ou mi-laine, avec travail à l'aiguille	40. —	40. —				
		Exportation.						
		I. Animaux.						
		Veaux pesant 60 kg au plus	(- 05) (- 50 ⁴⁾	— 05				

¹⁾ Nouvelle position, jusqu'à présent comprise dans l'ancienne position 301 a.

²⁾ Lié à raison de fr. 7. — vis-à-vis de la France.

³⁾ Les anciennes positions de statistique 317 et 317 a pour la soie et la filloselle dites „blanchies” ont été éliminées et fusionnées avec les nouvelles positions 317 et 317 a, le terme „blanchi” (correspondant à „cuit”, soit „décreusé”) ne s'employant pas techniquement en parlant de la soie.

⁴⁾ Laine lavée.

⁵⁾ Les feutres ébauchés pour chapeaux, écrus ou teints, qui figuraient précédemment à la position 345, en ont été retranchés; à l'avenir, les feutres ébauchés écrus pour chapeaux rentreront donc sous la position 345 à fr. 7. —, tandis que les mêmes feutres teints devront acquitter les droits à raison de fr. 16. —, d'après la position 346.

⁶⁾ Nouvelle position.

Berne, le 20 avril 1888.

¹⁾ Nouvelle rédaction des anciennes positions de statistique n° 373, 373 a, 374 et 375.

²⁾ Nouvelle position.

³⁾ Le numéro 416 n'a rapport qu'à l'inscription statistique; les marchandises plombées par les péages ne figurent pas au tarif des péages; les montants respectifs (à l'échéance d'acquits à caution) seront portés en compte tous les mois dans le „Tableau des recettes de péages” comme „Recettes diverses”.

⁴⁾ Veaux pesant 60 kg, auparavant sous le n° 3 du tarif.

⁵⁾ Les inscriptions pour la statistique d'exportation sont basées sur les positions de statistique du tarif des péages d'entrée.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

Tableau

des opérations d'achat, de fonte et d'essai de déchets d'or et d'argent faites pendant le premier trimestre de l'année 1888.

Arrondissements	Acheteurs, fondreurs et essayeurs autorisés	Opérations (Bordereaux rentrés)					Déchets achetés (valeur payée)									
		Janvier	Février	Mars	TOTAL	1 ^{er} trim. 1887	Janvier		Février		Mars		TOTAL		1 ^{er} trimestre 1887	
1. Noirmont	1	34	33	50	117	99	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
2. St-Imier	6	128	150	167	445	380	1,027	75	1,485	—	2,689	95	5,202	70	6,139	45
3. Tramelan	5	234	264	345	843	542	5,655	30	6,684	70	4,123	75	16,463	75	15,878	28
4. Madretsch	1	27	17	26	70	71	8,334	90	10,272	10	13,898	85	32,505	85	21,065	10
5. Bienne	8	225	223	272	720	608	4,696	70	2,252	50	3,751	70	10,700	90	3,774	60
6. Schaffhouse	3	30	28	23	81	46	45,595	60	23,863	30	29,969	45	99,428	35	64,370	39
7. Neuchâtel	6	33	50	48	131	94	4,929	55	9,386	15	2,222	15	16,537	85	10,048	85
8. Fleurier	9	46	59	61	166	178	3,524	50	2,472	90	2,834	60	8,832	—	4,943	33
9. Locle	10	179	176	245	600	488	4,448	35	5,827	10	4,046	35	14,321	80	11,201	07
10. Chaux-de-Fonds	25	857	951	1,012	2,820	2,294	24,061	70	13,404	30	28,377	75	65,843	75	41,078	26
11. Genève	10	171	152	167	490	220	109,346	05	94,855	40	113,285	30	317,486	75	254,261	95
							67,966	20	59,069	60	38,302	—	165,337	80	34,602	43
1 ^{er} trimestre 1888	84	1,964	2,103	2,416	6,483	5,020	279,586	60	229,573	05	243,501	85	752,661	50	467,363	71
1 ^{er} » 1887	74	1,319	1,808	1,893	5,020	—	142,590	79	178,704	02	146,068	90	467,363	71	—	—
Différence en faveur du 1 ^{er} trimestre 1888	10	645	295	523	1,463	—	136,995	81	50,869	03	97,432	95	285,297	79	—	—

Berne, le 28 avril 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Bernische kantonale Alters- und Sterbekasse.

Debitoren

Bilanz auf 31. Dezember 1887.

Kreditoren

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
321,000	—	Werthschriften: Kassenscheine der Hypothekarkasse des Kantons Bern.	206,956	96
8,418	75	Hypothekarkasse Bern, Konto-Korrent-Guthaben.	20,000	—
1,630	—	Vorschüsse an Mitglieder gegen Hinterlage der Policen.	105,585	05
2,661	75	Zinse.	2,181	75
13	26	Sektionen.		
1,000	—	Inventar.		
334,723	76		334,723	76

(82 — 1)

Zugsverkehr und Unfälle auf den schweizerischen Eisenbahnen im März 1888.

Im Laufe des Monats März wurden von den 21 wichtigsten schweizerischen Bahngesellschaften mit einer Betriebslänge von 2922 km befördert:

- a. Fahrplanmäßige Züge:
- 18,151 Schnell- und Personenzüge,
 - 9,508 Güterzüge mit Personenbeförderung,
 - 4,559 reine Güterzüge.

- b. Extrazüge:
- 92 Schnell- und Personenzüge,
 - 1,205 Güterzüge.

Im Ganzen sind 1'314,931 km zurückgelegt worden, wovon 1'076,244 auf die fahrplanmäßigen Züge mit Personenbeförderung entfallen.

Von den 27,659 fahrplanmäßigen Zügen mit Personenbeförderung sind 121 oder 0,44 % mit Verspätungen (von mindestens 10 Minuten bei den Schnell- und Personenzügen und 15 Minuten bei den gemischten Zügen) an den Endpunkten der Fahrt eingetroffen. Von diesen Verspätungen entstanden 56 durch Abwarten von Anschlusszügen. Von den übrigen 65 Verspätungen (0,24 % gegen 0,59 % im Vorjahre) entfallen auf die 6 größten Gesellschaften:

1. Gotthardbahn 22 oder 1,69 % (gegen 0,32 % im Vorjahre)
2. Suisse Occidentale et Simplon 21 » 0,48 % » 1,42 % »
3. Jura-Bern-Luzern-Bahn . . . 9 » 0,42 % » 0,40 % »
4. Nordostbahn 9 » 0,13 % » 0,36 % »
5. Vereinigte Schweizerbahnen . 1 » 0,04 % » 0,75 % »
6. Centralbahn — » — % » 0,54 % »

Die starke Vermehrung der Verspätungen auf der Gotthardbahn gegenüber dem Vorjahre ist auf Lawinenstürze zurückzuführen.

— Im Monat März sind beim Eisenbahnbetrieb (mit Ausschluß der Hilfsarbeiten) folgende Unfälle vorgekommen:

1. Entgleisungen:
 - 2 Entgleisungen in Ausweichungen,
 - 5 » auf offener Bahn.
2. Zusammenstöße: Keine.

3. Sonstige Ereignisse:
 - 14 Unfälle, von welchen Menschen betroffen wurden.

Die Entgleisungen hatten keine Verletzungen von Personen zur Folge. Bei den sonstigen Ereignissen wurden

- a. getötet:
- 1 Person, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörte;
- b. verletzt:
- 12 Bahnbienestete,
 - 1 Person, welche weder zu den Reisenden noch zum Bahnpersonal gehörte.

Bern, den 25. April 1888.

Schweiz. Eisenbahndepartement.

Mouvement des trains et accidents sur les lignes de chemins de fer suisses, en mars 1888.

Dans le courant du mois de mars les trains suivants ont été expédiés par les 21 compagnies de chemins de fer suisses les plus importantes (longueur totale exploitée 2922 km):

- a. Trains réguliers:
- 18,151 trains directs et omnibus,
 - 9,508 trains marchandises prenant des voyageurs,
 - 4,559 trains marchandises.

- b. Trains spéciaux:
- 92 trains directs et omnibus,
 - 1,205 trains marchandises.

En tout 1'314,931 km ont été parcourus, dont 1'076,244 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 27,659 trains réguliers transportant des voyageurs, 121 ou 0,44 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard d'au moins 10 minutes pour les trains directs et omnibus et d'au moins 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 56 ont été causés par l'attente de trains en correspondance. Aux 65 autres retards (0,24 % contre 0,59 % dans l'année précédente), les 6 plus grandes compagnies participent comme suit:

- | | dans le mois correspondant de l'année précédente. |
|--|---|
| 1° Gotthard | 22 ou 1,69 % contre 0,32 % |
| 2° Suisse Occidentale et Simplon | 21 » 0,48 % » 1,42 % |
| 3° Jura-Berne-Lucerne | 9 » 0,42 % » 0,40 % |
| 4° Nord-Est Suisse | 9 » 0,13 % » 0,36 % |
| 5° Union Suisse | 1 » 0,04 % » 0,75 % |
| 6° Central Suisse | — » — % » 0,54 % |

L'augmentation considérable des retards sur la ligne du Gotthard en comparaison avec l'année précédente provient des chutes d'avalanches.

— En mars, les accidents suivants sont arrivés dans l'exploitation des chemins de fer suisses (non compris les travaux auxiliaires):

- 1° Dérailements:
 - 2 dérailements aux changements de voie,
 - 5 dérailements en pleine voie.
- 2° Collisions: Point.

- 3° Accidents divers:
 - 14 accidents de personnes.
 - Lors des dérailements il n'y a pas eu d'accidents de personnes.
 - Par suite d'accidents divers ont été

- a. tué:
- 1 personne n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer;

- b. blessés:
- 12 employés de l'exploitation,
 - 1 personne n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer.

Berne, le 25 avril 1888.

Département fédéral des chemins de fer.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires
März 1888 mars

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
a. Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux			
1	St. Gallische Kantonalbank	434,500	190,100
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	128,000	—
3	Kantonalbank von Bern	668,300	306,000
4	Banca cantonale ticinese	99,000	20,000
5	Bank in St. Gallen	610,000	195,000
7	Thurgauische Kantonalbank	136,000	10,000
8	Aargauische Bank	133,250	15,000
9	Toggenburger Bank	—	—
10	Banca della Svizzera italiana	86,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	113,100	226,150
12	Graubündner Kantonalbank	100,000	—
14	Banque du commerce, Genève	1,682,000	1,952,900
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	100,000	—
16	Bank in Zürich	961,000	229,000
17	Bank in Basel	1,993,200	3,384,000
18	Bank in Luzern	135,000	118,000
19	Banque de Genève	135,300	176,500
21	Zürcher Kantonalbank	942,250	944,000
23	Bank in Schaffhausen	100,000	4,000
26	Banque cantonale vaudoise	855,000	785,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	66,000	431,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	527,000	870,000
32	Schaffhauser Kantonalbank	100,000	54,000
34	Solothurner Kantonalbank	265,000	50,000
		10,369,900	9,960,650
1888 Februar — février		13,407,850	13,451,400
Januar — janvier		7,340,150	9,911,370
1887 Dezember — décembre		10,236,250	9,940,850
November — novembre		4,004,000	3,424,800
Oktober — octobre		4,581,750	4,967,550
b. Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	485,100	602,600
19	Banque de Genève	602,600	485,100
16	Bank in Zürich	1,150,000	371,000
21	Zürcher Kantonalbank	371,000	1,150,000
30	Banque cantonale neuchâteloise	114,000	114,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	114,000	114,000
		2,836,700	2,836,700
1888 Februar — février		3,461,200	3,461,200
Januar — janvier		3,545,950	3,545,950
1887 Dezember — décembre		2,157,150	2,157,150
November — novembre		2,421,750	2,421,750
Oktober — octobre		2,427,200	2,427,200
Notenaustausch durch Postsendungen		10,369,900	9,960,650
Echange de billets par envois postaux			
Notenaustausch auf dem Platze		2,836,700	2,836,700
Echange de billets sur place			
		13,206,600	12,797,350
1888 Februar — février		16,869,050	16,912,600
Januar — janvier		10,886,100	12,457,320
1887 Dezember — décembre		12,393,400	12,098,000
November — novembre		6,425,750	5,846,550
Oktober — octobre		7,008,950	7,394,750

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. April 1888.

Zollbehandlung der Natur- und Kunstweine. Bei Feststellung der Zolltarifrevision wurde beschlossen, daß der Konventionalansatz von Fr. 3. 50, mit welchem die Schweiz durch die Handelsverträge mit Frankreich und Spanien für die Einfuhr von Wein in Fässern, Flaschen oder Krügen gebunden ist, nur auf Naturweine Anwendung zu finden habe, wogegen Kunstweine den Ansätzen des Generaltarifs unterliegen sollen.

Demgemäß wird die Verzollung von Wein vom 1. Mai 1888, dem Datum des Inkrafttretens des neuen Zolltarifgesetzes, hinweg nach folgendem Tarif stattfinden:

Tarif-Nr.	a. Wein in Fässern:	Generaltarif	Konventionaltarif
252	Naturweine per q	Fr. —	Fr. 3. 50
252a	Kunstweine » »	» 6. —	» —
b. Wein in Flaschen oder Krügen.			
253	Naturweine » »	» —	Fr. 3. 50
253a	Kunstweine » »	» 20. —	» —

In Ausführung dieses Beschlusses hat der Bundesrath verfügt, daß unter der Bezeichnung « Naturwein » nur der gegohrene Saft von frischen Trauben ohne irgendwelche andere Beimischung zu verstehen sei, daß dagegen alle andern als Wein benannten Flüssigkeiten, wie z. B. Trockenbeerwein, gallisirte, petiotisirte und Tresterweine etc., ferner die Mischungen solcher Weine mit Naturweinen (coupage) unter den Begriff von « Kunstwein » fallen.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 27 avril 1888.

Régime des vins naturels et artificiels. Lorsque le tarif des péages a été révisé et définitivement fixé, on a décidé que le droit conventionnel de fr. 3. 50, auquel la Suisse est liée par ses traités de commerce avec la France et l'Espagne, pour l'entrée du vin en tonneaux, bouteilles et cruchons, ne pouvait s'appliquer qu'au vin naturel et que le vin artificiel, par contre, devait être soumis aux taxes du tarif général.

En conséquence, les droits d'entrée sur le vin seront, à partir du 1^{er} mai 1888, date de l'entrée en vigueur de la nouvelle loi sur les péages, perçus d'après le tarif suivant:

Nombres du tarif	a. Vin en tonneaux:	Tarif général	Tarif convent.
252	Vin naturel par q	Fr. —	Fr. 3. 50
252a	Vin artificiel »	» 6. —	» —
b. Vin en bouteilles ou cruchons:			
253	Vin naturel »	» —	Fr. 3. 50
253a	Vin artificiel »	» 20. —	» —

Comme complément à ce qui précède, le conseil fédéral a décidé que, sous la dénomination de « vin naturel », il ne s'agit exclusivement que du vin provenant de la fermentation du jus de la vigne, sans aucune autre adjonction quelconque; que, par contre, tous les liquides autres que le vin, tels que le vin de raisin sec, le vin gallisé, le vin pétiotisé, le vin de marc, etc., et ensuite les coupages faits avec ces vins et du vin naturel, sont compris sous la dénomination de « vin artificiel ».

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non officielle.

Geleitscheine. Der schweizerische Bundesrath hat am 20. April 1888 folgenden Beschluß betreffend Abänderung des Art. 43 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Oktober 1881 gefaßt:

I. Art. 43 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz vom 18. Oktober 1881 wird abgeändert wie folgt:

« Den mit Geleitschein reisenden Waaren wird eine Frist bestimmt, binnen welcher sie die Schweiz wieder zu verlassen haben. Diese Frist wird, unter Vorbehalt der dem Zolldepartement zustehenden Vorschriften für besondere lokale Verhältnisse, folgendermaßen festgesetzt:

- (unverändert)
- »
- auf ein Jahr: Auf Verlangen des Deklaranten, für Waarengattungen, welche durch den Bundesrath zur Zollbehandlung als Partiegüter zugelassen werden; als solche waren bisher und bleiben auch fernerhin bezeichnet:

Baumwolle, rohe; Baumwollabfälle, gesponnene und unge-sponnene; Eisen in Masseln; Farbhölzer und Farberden, rohe; Galläpfel und Knopern; Garancine; Getreide, d. h. Weizen, Korn, Roggen, Gerste, Hafer und Mais; Kaffee; Krapp; Mehl; Oele, fette, nicht medizinische; Petroleum und Naphta; Reis; Seide, rohe, auch Floreteide und Seidenabfälle; Sumach; Wolle, rohe; Zucker.

Das Gewichtsminimum für Ausstellung eines Geleitscheines mit Frist bis auf ein Jahr (Partiegeleitschein) bleibt für die vorstehend aufgeführten Waarengattungen auf fünf metrische Zentner festgesetzt.

Es werden ferner zur Abfertigung mit Geleitscheinen bis auf die Frist eines Jahres, auf Verlangen des Deklaranten, folgende Waarengattungen zugelassen:

- Mit einem Gewichtsminimum von 200 kg:
- 10 Mineralwasser, natürliches und künstliches;
- 120 Rohstahl in Blöcken oder gegossenen Stäben;
- 124 Eisenblech unter 3 mm Dicke, roh, verbleit, verzinkt, ver-kupfert, vernickelt;
- 136 Kupfer oder Messing, in Barren, Blöcken oder Platten;
- 137 Kupfer oder Messing, gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht;
- 144 Zink in Barren, Blöcken oder Platten;
- 145 Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht;
- 148 Zinn in Barren, Blöcken oder Platten;
- 149 Zinn, rein oder legirt (Britanniametall), gehämmert, gewalzt, Blech, Staniol, Draht;
- 189 Cacaobohnen und -Schalen;
- 197 Fische, getrocknet, gesalzen, marinirt, geräuchert oder anderweitig zubereitet, in Ballen, Fässern u. s. w., von 5 kg und mehr;
- 208 Weinbeeren;
- 208a Rosinen (Korinthen);
- 209 Andere Süßfrüchte;
- 287 Gewebe von Baumwolle, sammtartige;
- 312 Korkteppiche (Linoleum);
- 334 Decken, wollene, ohne Nährarbeit;
- 335 Decken, wollene, mit Nährarbeit;
- 348 Kautschuk und Guttapercha, in Kugeln, Platten, Blättern, Riemen, Fäden;
- 349 Kautschuk und Guttapercha, in Schläuchen, Röhren.
- b. Mit einem Gewichtsminimum von 100 kg:
- 14 Waschwäsche;
- 59 Korkholz, roh in Platten;
- 241 Thee.

Für alle diejenigen mit Geleitscheinen auf ein Jahr eingeführten Waaren-gattungen, welche mit einem Zollansatz von 3 Fr. und darüber belegt sind, müssen die Zollgebühren bei der Zollstätte baar hinterlegt werden. Für die übrigen dürfen die Zollnehmer unter ihrer Verantwortlichkeit Bürgschaft annehmen.

Im Falle von Mißbrauch oder sonstigen Uebelständen ist das Zoll-departement jederzeit ermächtigt, die sich als nothwendig erweisenden Ab-änderungen obigen Verzeichnisses vorzunehmen.

Jeder Geleitschein hat die Angaben über Zeichen, Nummern und das Gewicht der Frachtstücke zu enthalten und die Abschreibungen haben mit Anführung dieser Angaben zu geschehen. Auf Verlangen der Eintritts-zollstätte hat überdies der Deklarant für jedes Frachtstück das Brutto- und das Nettogewicht anzugeben.

Für die Metalle sind das Gewicht und die Dimensionen jeder Sorte, und für die Gewebe die Anzahl Stücke, sowie das Gewicht nebst der Meterlänge und -Breite jedes Stückes anzugeben.

Die in Kisten, Fässer u. s. w. verpackten Waaren sind bei der Ausfuhr in der gleichen Verpackung wie bei der Einfuhr und die unverpackt eingeführten Waaren (z. B. Metalle) bei der Ausfuhr wiederum ohne Verpackung vorzuweisen.

Das Zertheilen einzelner Frachstücke ist ausgeschlossen. »

Ziffer d und Schluß des Artikels unverändert.

II. Dieser Beschluß tritt auf 1. Mai 1888 in Kraft.

Aquits à caution. Le conseil fédéral suisse a pris, le 20 avril 1888, l'arrêté suivant concernant la modification de l'article 43 du règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages:

I. L'article 43 du règlement d'exécution du 18 octobre 1881 pour la loi sur les péages est modifié comme suit:

« Les marchandises expédiées avec aquits à caution doivent ressortir de Suisse dans un temps déterminé. Sous réserve des prescriptions du département des péages en vue de circonstances locales spéciales, ce délai est fixé comme suit:

a. (sans changement);

b. »

c. à un an, sur la demande du déclarant, pour les marchandises admises par le conseil fédéral, en ce qui concerne le traitement par les péages, comme articles de spéculation. Etaient et demeurent désignées comme tels les marchandises suivantes:

bois de teinture et terres colorantes brutes; café; céréales, telles que froment, seigle, orge, maïs et avoine; coton brut (en laine); déchets de coton filés et non filés; farine; fer en gousse; garance; garancine; huiles grasses non médicinales; laine brute; noix de galle et avellanèdes; pétrole et naphte; riz; soie écru, filloselle et déchets de soie; sucre; sumac.

Le minimum du poids que doivent présenter les envois de marchandises pour pouvoir être expédiés avec aquits à caution à un an demeure fixé, pour les articles énumérés ci-dessus, à cinq quintaux métriques.

Peuvent en outre être expédiés avec aquits à caution à un an, sur la demande du déclarant, les articles suivants:

a. Moyennant que l'envoi pèse 200 kg au moins:

- N° du tarif.
- 10 Eaux minérales, naturelles et artificielles;
 - 120 Acier brut en ingots (blocs ou barres fondues);
 - 124 Tôle de fer de moins de 3 mm d'épaisseur, brute, plombée, étamée, zinquée, cuivrée, nickelée;
 - 136 Cuivre et laiton, en lingots, blocs ou plaques;
 - 137 Cuivre et laiton, martelé, laminé, étiré, en barres, tôle, tuyaux, fil;
 - 144 Zinc en lingots, blocs ou plaques;
 - 145 Zinc, laminé, étiré, tôle, fil;
 - 148 Etain en lingots, blocs ou plaques;
 - 149 Etain, pur ou allié (métal anglais), martelé, laminé, tôle, tain, fil;
 - 189 Fèves et pellicules de cacao;
 - 197 Poissons, séchés, salés, marinés, fumés ou préparés d'une autre manière, en ballots, barils, etc., de 5 kg ou plus;
 - 208 Raisins secs;

N° du tarif.

- 208a Raisins de Corinthe;
- 209 Autres fruits du midi;
- 287 Tissus de coton, veloutés;
- 312 Tapis en liège (linoleum);
- 334 Couvertures de laine, sans travail à l'aiguille;
- 335 Couvertures de laine, avec travail à l'aiguille;
- 348 Caoutchouc et guttapercha, en balles, plaques, feuilles, courroies, fils;
- 349 Caoutchouc et guttapercha, en tuyaux, tubes.

b. Moyennant que l'envoi pèse 100 kg au moins:

- 14 Eponges;
- 59 Liège, brut, en plaques;
- 241 Thé.

Pour tous les articles importés avec aquits à caution à un an, passibles d'un droit de 3 fr. et au-dessus, les droits d'entrée doivent être garantis par un dépôt en espèces effectué auprès du bureau de péages. Pour les autres articles, les receveurs aux péages sont autorisés, sous leur responsabilité, à accepter des cautionnements.

Le département des péages est autorisé à apporter en tout temps à l'énumération ci-dessus les changements qui seraient reconnus nécessaires pour parer aux abus ou à d'autres inconvénients qui viendraient à être constatés.

Chaque acquit à caution doit indiquer les marques, les numéros et le poids des colis, et ces indications devront également figurer dans la déclaration de l'acquit à caution. A la demande du bureau d'entrée, le déclarant est en outre tenu d'indiquer le poids brut et le poids net de chaque colis.

Pour les métaux on devra indiquer le poids et les dimensions de chaque sorte d'articles et pour les tissus le nombre de pièces, ainsi que le poids, le mètre et la largeur de chaque pièce.

Les marchandises emballées en caisses, tonneaux, etc., devront être présentées à la sortie dans le même emballage qu'à l'entrée, et les marchandises importées sans emballage (les métaux, par exemple) devront être présentées sans emballage à la sortie.

Le fractionnement des colis isolés n'est pas permis. »

Lettre d à la fin de l'article sans changement.

II. Cet arrêté entrera en vigueur le 1^{er} mai 1888.

Industrie de la broderie en France. Dans son rapport sur l'année 1886, la commission permanente des valeurs de douane s'exprime comme suit à l'égard de la fabrication des broderies en France:

« Les broderies de qualités communes et moyennes fabriquées en Allemagne et en Suisse l'emportent encore sur les sortes similaires produites en France. Nous excellons, au contraire, dans les genres fins et beaux, faits à la main. Nous avons fait cependant de louables efforts pour développer chez nous la broderie mécanique, et depuis plusieurs années on a monté un certain nombre de grands métiers à broder dans plusieurs contrées de France, notamment à Saint-Quentin et à Argenteuil; mais ce mouvement, quelque intéressants que soient les résultats qu'il ait déjà donnés et ceux qu'il promet pour l'avenir, n'a pas encore réussi à éloigner de notre marché les broderies étrangères. Nous avons importé cette année 129,000 kg de broderies et nous en avons exporté seulement 39,000 kg. »

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Gasgesellschaft.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Gasgesellschaft werden hiemit zur 26. ordentlichen Generalversammlung, welche **Montag den 14. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr**, in unserem Verwaltungsgebäude zum **Oberhof in Schaffhausen** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichts des Verwaltungsrathes und der Rechnung des Jahres 1887.
- 2) Antrag der Herren Rechnungsrevisoren, betreffend die Abnahme der Rechnung.
- 3) Festsetzung der für das Jahr 1887 auszubehaltenden Dividende.
- 4) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes an Stelle des Herrn G. Fischer sel.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren für die Rechnung von 1888.

Die Stimmkarten, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien bis am Tage der Versammlung selbst auf unserm Verwaltungsbureau bezogen werden.

Der Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes wird vom 7. Mai an an alle uns bekannten Herren Aktionäre versandt werden. Einzelne Exemplare desselben stehen den Herren Aktionären außerdem vom gleichen Tage an auch auf unserm Verwaltungsbureau, bei der Tit. Bank in Winterthur, bei Herrn C. W. Schläpfer in Zürich und bei Herrn Rudolf Kaufmann in Basel zur Verfügung und ebendasselbe können auch die Aktiencoupons **Nr. 25** vom 15. Mai an eingelöst werden.

Schaffhausen, den 23. April 1888.

(Sch b 429 Q)

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:
Blank-Arbenz.

Der Generaldirektor:
H. Stierlin.

Schwedische Zündhölzer.

Wir suchen für die Schweiz eine solvente Firma, die den **Allein-Verkauf** unserer Fabrikate (*Spezialität: Kaiserhölzer*) übernimmt.
Hannoversche Zündholz Comp., Hannover.

Procuration — Montreux.

L. Genton, ancien procureur-juré, a ouvert un bureau à **Montreux**, maison Allamand à la Rouvenaz. Poursuites et recouvrements. Représentation devant les tribunaux et dans les faillites. Gérance. Achat de titres, etc.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre hat den Bericht und die Jahresrechnung pro 1887 genehmigt.

Der **Coupon Nr. 7** der konvertierten Aktien wird von heute an mit **Fr. 8** eingelöst an unsern **Kassen** in **Zofingen** und **Reinach**.
Zofingen, 21. April 1888.

Der Verwalter:

H. Suter.

(Z 145 Q)

Otto Baumann, Geschäftsagentur, St. Gallen.

Inkasso. Vertretungen in Konkursen. Information. Associationen.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am **Mittwoch den 16. Mai 1888, Vormittags 10 Uhr**, im Geschäftslokale der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 44, stattfindenden

vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1887;
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren;
- 3) Feststellung der Dividende;
- 4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes;
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1888.

Die zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten (vergl. § 18 der Statuten) können von Montag den 14. Mai an im Kassabureau der Gesellschaft bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust werden von Dienstag den 8. Mai an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.
Zürich, den 26. April 1888.

(O F 7999)

Namens des Verwaltungsrathes

der Schweizerischen Rückversicherungs-Gesellschaft,
Der Präsident: **H. Diggelmann.**
Der Direktor: **Wasels.**

„Prudentia“

Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen.

Wir beehren uns hiermit, die Herren Aktionäre zu der am

Mittwoch den 16. Mai 1888, Vormittags 11 Uhr,
im Geschäftslokal der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 44,
stattfindenden

zwölften ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, in welcher folgende Geschäfte zur Behandlung kommen werden:

- 1) Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrathes und der Bilanz über das Rechnungsjahr 1887.
- 2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.

- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Jahr 1888.

Die zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten (vergl. § 18 der Statuten) können von Montag den 14. Mai an im Kassa-Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust werden von Dienstag den 8. Mai an auf unserem Bureau zur Einsichtnahme aufgelegt sein.

Zürich, den 26. April 1888.

(O F 8000)

Namens des Verwaltungsrathes
der Prudentia, Aktiengesellschaft für Rück- und Mitversicherungen,

Der Präsident:
H. Diggelmann.

Der Direktor:
Wasels.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

PROSPEKT

betreffend die

Konversion des per 31. Mai 1888 gekündigten 4 % Anleihe von Fr. 7,100,000 vom 1. Oktober 1860.

I.

Unter Bezugnahme auf die am 29. November v. J. erfolgte **Kündigung** des oben erwähnten Anleihe auf **31. Mai 1. J.** und den Vorbehalt, auf die Bedingungen einer allfälligen Konversion desselben später zurückzukommen, wird hiemit den Inhabern von Obligationen dieses Anleihe deren

Konversion

in ein neues 4 % Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn im Betrage von 7,000,000 Fr. unter folgenden Konditionen angeboten:

- 1) Das neue 4 % Anleihen wird zum Kurse von 102 1/2 offerirt.
- 2) Die Verrechnung des Agios von 2 1/2 % oder Fr. 12. 50 per Obligation von 500 Fr. erfolgt durch Wertschlagung der 4 % Zinse für 7 1/2 Monate vom 1. Mai bis 15. Dezember 1888.
- 3) Dieses neue Anleihen, welches einen Theil des Hypothekar-Anleihe I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen Franken bildet, wird in Obligationen à 500 Fr. ausgegeben und in Folge der obenerwähnten Kompensation mit Datum vom 15. Dezember 1888 versehen.
- 4) Die neuen Titel sind von diesem Termin an **halbjährlich** je auf 15. Juni und 15. Dezember eines Jahres mit 10 Fr. per Coupon zu verzinsen, **bis 15. Juni 1894 unaufkündbar** und es ist das Anleihen von da an auf **halbjährliche Kündigung der Nordostbahn hin** ganz oder theilweise zurückzahlen, in der Meinung, daß dasselbe bis längstens 15. Dezember 1903 gänzlich getilgt sein muß. Im Falle bloß theilweiser Kündigung werden die zurückzahlenden Obligationen durch das Loos bestimmt.
- 5) Die Zinscoupons sind bei unsern schweizerischen und deutschen Coupons-Zahlstellen einlösbar, bei letzteren zum jeweiligen Tageskurse.

II.

- 1) Die **Anmeldung** zur Konversion und die gleichzeitige **Abstempelung** der Titel findet statt

vom 1. bis und mit 15. Mai 1. J.

in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich, als bei unseren am Fuße dieses bezeichneten Coupons-Zahlstellen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

- 2) Die zur Konversion angemeldeten Titel werden mit folgendem Stempel versehen:

„Konversion erklärt“
Werth 15. Dezember 1888.

- 3) Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel nebst den dazu gehörenden obsoleten Coupons Nr. 34 (per 31. Oktober 1888) bis und mit Nr. 38 (per 30. Juni 1890) gegen die neuen Obligationen findet von einem später bekannt zu gebenden Tage, spätestens vom 15. Dezember 1888 an statt und zwar bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich.

III.

Die nicht konvertirten Obligationen des gekündigten Anleihe kommen vom Verfalltage (**31. Mai 1888**) an bei unserer Hauptkassa im Bahnhof Zürich, sowie gemäß dem Tenor der Titel, überdies bei unsern Coupons-Zahlstellen in Winterthur, Frauenfeld, Schaffhausen, Aarau, Basel und Genf, kostenfrei für den Empfänger zur

Rückzahlung

unter Vergütung des Marchzinses für den Monat Mai 1. J. und gegen Ablieferung der Titel nebst den obsoleten Coupons Nr. 34 bis 38.

Die Verzinsung derselben hört vom Verfalltermin an auf.

Zürich, den 23. April 1888.

(M 5671 Z)

Für die Direktion
der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:
STUDER.

Konversions-Anmeldungen

nehmen entgegen außer der **Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich** unsere nachfolgenden **Coupons-Zahlstellen**:

H. Schweiz.

In Aarau :	Aargauische Bank.
Basel :	Basler Depositenbank.
Bern :	Berner Handelsbank.
Chaux-de-Fonds :	Pury & Cie.
Chur :	Bank für Graubünden.
Frauenfeld :	Thurgauische Hypothekenbank.
Genf :	Bonna & Cie.
„	Banque nouvelle des chem. de fer suisses.
St. Gallen :	Hauptkasse d. Vereinigten Schweizerbahnen.
Glarus :	Bank in Glarus.
„	Glarner Kantonalbank.

In Lausanne :	Hauptkasse der Westschweizerischen Eisenbahnen.
Locarno :	Banca della Svizzera Italiana.
Lugano :	Banca della Svizzera Italiana.
Luzern :	Falek & Cie.
Neuchâtel :	Pury & Cie.
Schaffhausen :	Bank in Schaffhausen.
„	Zündel & Cie.
Solothurn :	Henzi & Kully.
Weinfelden :	Thurgauische Kantonalbank.
Winterthur :	Bank in Winterthur.

II. Deutschland.

In Berlin :	Direktion der Diskonto-Gesellschaft.
„	Bank für Handel und Industrie.
„	Deutsche Bank.
„	Berliner Handelsgesellschaft.
Frankfurt a. M. :	M. A. von Rothschild & Söhne.
„	Johs. Goll & Söhne.
„	Deutsche Effekten- und Wechselbank.
„	Filiale der Bank für Handel und Industrie.
„	Filiale der Deutschen Bank.

In Augsburg :	Paul von Stetten.
Karlsruhe :	Filiale der Rheinischen Kreditbank.
Leipzig :	Frege & Cie.
Mülhausen :	Bank in Mülhausen.
„	Filiale der Bank für Elsass-Lothringen.
München :	Bayerische Vereinsbank.
Strassburg :	Bank für Elsass-Lothringen.
Stuttgart :	Dörtenbach & Cie.
„	Württemberg. Vereinsbank.

III. Frankreich.

In **Paris**: Comptoir d'Escompte de Paris.